

HPO 6/1 PURO

ROWI

GROWING PERFECTION | SINCE 1964



DE PELLET-HEIZOFEN

Originalbetriebsanleitung



Dieses Produkt eignet sich nicht als Hauptheizgerät.

1 03 04 0059

CE 0051

Inhalt

| | |
|--|----------|
| 1. Produktbeschreibung | 4 |
| 1.1 Allgemeines | 4 |
| 1.2 Typenschild und Kurzanweisung | 4 |
| 1.3 Anwendungsbereich, Funktionsweise und bestimmungsgemäße Verwendung | 4 |
| 1.4 Produktsicherheit | 4 |
| 1.5 Technische Daten | 5 |
| 1.6 Trippel-Werte (für den Schornsteinfeger) | 6 |
| 1.7 Leistung und Verbrauch | 6 |
| 1.8 Untersagte Anwendungsbereiche | 7 |
| 1.9 Sicherheitsinformationen | 7 |
| 1.9.1 Allgemeine Sicherheitshinweise | 7 |
| 1.9.2 Spezifische Sicherheitshinweise | 8 |

| | |
|---|-----------|
| 2. Zulässiger Brennstoff | 11 |
| 2.1 Was sind Holzpellets? | 12 |
| 2.2 Wieso ist die Qualität des Brennstoffes so wichtig? | 12 |
| 2.3 Wie erkennt man qualitativ hochwertige Holzpellets? | 12 |
| 2.4 Lagerung und Transport | 13 |

| | |
|--|-----------|
| 3. Vorbereitung des Produktes für den Betrieb | 13 |
| 3.1 Auspacken des Lieferumfangs | 13 |
| 3.2 Aufbewahren der Originalverpackung | 13 |

| | |
|------------------------------------|-----------|
| 4. Aufstellanleitung | 13 |
| 4.1 Geräteübersicht | 13 |
| 4.2 Aufstellen des Heizofens | 14 |
| 4.3 Abgasanlage | 15 |
| 4.3.1 Allgemeine Informationen | 15 |
| 4.3.2 Wichtige Hinweise | 15 |
| 4.3.3 Anschluss an den Schornstein | 16 |

| | |
|---|-----------|
| 5. Bedienungsanleitung | 16 |
| 5.1 Steuerungskonsole | 16 |
| 5.1.1 Tastenbelegung und Funktionsbeschreibung | 16 |
| 5.2 Pellettank auffüllen | 17 |
| 5.3 Inbetriebnahme | 17 |
| 5.3.1 Solltemperatur einstellen (AuS-RT-Zeit) | 17 |
| 5.3.2 Einstellung der Heizleistung (Pot x) | 18 |
| 5.3.3 Laden der Pellets | 18 |
| 5.3.4 Betriebsmodus | 19 |
| 5.4 Gerät abschalten | 19 |
| 5.5 Weitere Einstellmöglichkeiten | 19 |
| 5.5.1 Menü M1- Einstellung des aktuellen Datums und der Uhrzeit | 19 |
| 5.5.2 Menü M2- Wochenprogrammierung (M2 Set cHrono) | 20 |
| 5.5.3 Menü M3- Sprachauswahl | 22 |
| 5.5.4 Menü M4- Standby | 23 |
| 5.5.5 Menü M5- Signalton | 23 |
| 5.5.6 Menü M6- LAdunG initiAL | 23 |
| 5.5.7 Menü M7- StAte oFEn | 23 |
| 5.5.8 Menü M8- Set tEcHniSc | 24 |
| 5.5.9 Menü M9- Set TyPE | 24 |
| 5.5.10 Menü M10- tyPE kAMin | 24 |
| 5.5.11 Menü M11- EScAPE>. | 24 |
| 5.6 Wiederverpacken für private Transportzwecke | 24 |

| | |
|--|-----------|
| 6. Reinigung und Wartung | 24 |
| 6.1 Reinigung durch den Benutzer | 24 |
| 6.2 Reinigung und Wartung durch qualifizierte Personen | 28 |
| 6.3 Fehlersuche und Reparatur | 28 |

| | |
|--------------------------|-----------|
| 7. Gewährleistung | 29 |
| 7.1 Umfang | 29 |
| 7.2 Abwicklung | 30 |

| | |
|---|-----------|
| 8. Ersatz- und Ausstattungsteile | 31 |
|---|-----------|

| | |
|----------------------------------|-----------|
| 9. Schaltplan der Platine | 33 |
|----------------------------------|-----------|

| | |
|-----------------------|-----------|
| 10. Entsorgung | 33 |
|-----------------------|-----------|

| | |
|----------------------------------|-----------|
| 11. Konformitätserklärung | 34 |
|----------------------------------|-----------|

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause **ROWI** entschieden haben und danken Ihnen für das uns und unseren Produkten entgegengebrachte Vertrauen. Auf den folgenden Seiten erhalten Sie wichtige Hinweise, die Ihnen eine optimale und sichere Nutzung Ihres Pellet-Heizofens erlauben. Lesen Sie deshalb diese Bedienungsanleitung genau durch, bevor Sie den Heizofen zum ersten Mal in Betrieb nehmen. Für späteres Nachschlagen halten Sie die Bedienungsanleitung bei jedem Einsatz griffbereit. Bewahren Sie sämtliche mitgelieferten Dokumente sorgfältig auf.

Viel Freude mit Ihrem neuen Pellet-Heizofen wünscht Ihnen Ihre

ROWI Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH
Augartenstraße 3
76698 Ubstadt-Weiher
Telefon +49 7253 93520-0
www.rowi.de

DE

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch behalten wir uns vor, diese Anleitung jederzeit zu optimieren und technisch anzupassen. Abbildungen können vom Original abweichen.



Beachten Sie, dass **vor** Inbetriebnahme dieses Ofens vom zuständigen Bezirksschornsteinfeger eine Genehmigung einzuholen ist (Siehe Kapitel 1.3).

Tragen Sie hier die Seriennummer Ihres Pelletofens ein, die auf dem Typenschild steht, sodass Sie diese bei Kontakt mit dem ROWI-Service-Center stets griffbereit haben!

Seriennummer:

Symbolerklärung



Achtung Gefahr!

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Sicherheitsvorschriften sind unbedingt zu beachten. Die Missachtung kann schwerwiegende und weit reichende gesundheitliche Schäden sowie immense Sachschäden verursachen.



Wichtiger Hinweis!

Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Hinweise, die für einen einwandfreien Betrieb dieses Gerätes unbedingt zu beachten sind. Nur so können etwaige Funktionsstörungen vermieden werden.



Wichtige Information!

Hier finden Sie erklärende Informationen und Tipps, die Sie bei der optimalen Nutzung dieses Gerätes unterstützen.



Entsorgen Sie das Produkt nicht über den Hausmüll, sondern über kommunale Sammelstellen zur stofflichen Verwertung.



Bedienungsanleitung lesen!



Kennzeichnung zur Abfalltrennung



Umweltgerechte Entsorgung der Verpackung!



Entsorgung der Batterien

1. Produktbeschreibung

1.1 Allgemeines

Der Pellet-Heizofen PURO von **ROWI** verbindet den Komfort modernster Heiztechnik mit der wohligen Wärme und der Gemütlichkeit eines Kaminofens. Durch seine kompakte Bauweise und sein ansprechendes Design schafft dieser Pellet-Heizofen ein besonderes Ambiente und eine angenehme Atmosphäre in jedem Wohnraum. Dabei ist dieser qualitativ hochwertige Heizofen von **ROWI** ganz einfach und bequem zu bedienen. Die Förderschnecke befördert den Brennstoff vollautomatisch in den Brennraum, wo die Pellets mit Hilfe eines elektrischen Zündwiderstands gezündet werden. Eine elektronische Regelung sorgt anschließend für einen reibungslosen Betrieb. Eine Tankfüllung reicht für eine Brenndauer von bis zu 34 Stunden (bei Heizstufe 1 und im Dauerbetrieb). Ausgestattet mit einer programmierbaren Einschaltautomatik bietet Ihnen dieses Gerät besonders hohen Bedienkomfort.

Mit diesem Heizofen haben Sie sich für eine äußerst innovative und umweltfreundliche Heiztechnik entschieden. Holz, ein CO₂-neutraler und nachwachsender Bio-Brennstoff, schont nicht nur unsere Umwelt in vielfältiger Hinsicht sondern ist auch besonders unbedenklich bei Transport und Lagerung.

1.2 Typenschild und Kurzanweisung

Das Typenschild dieses Pellet-Heizofens mit allen relevanten technischen Daten ist auf der Geräterückseite angebracht.

1.3 Anwendungsbereich, Funktionsweise und bestimmungsgemäße Verwendung

Der Pellet-Heizofen PURO ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Schäden am Gerät selbst und/oder an anderen Sachwerten entstehen.

Der Pellet-Heizofen PURO ist eine freistehende Feuerstätte. Konzipiert für die Aufstellung in Wohnräumen ist er als **Sekundärheizung** ausschließlich für die Beheizung eines einzelnen Raumes bzw. eines Raumverbundes. Der integrierte, geräumige Pellettank fasst einen Pelletvorrat von 17 kg. Je nach Wärmebedarf reicht eine Tankfüllung für die Beheizung von 11 bis 34 Stunden im Dauerbetrieb. Auch während des Heizbetriebes kann der Pellettank gefahrlos nachgefüllt werden.

Aus dem Pellettank werden die Pellets mit Hilfe einer Förderschnecke in den Brennraum transportiert. Dort werden die Pellets dann automatisch elektrisch gezündet. Ein Temperaturfühler überwacht permanent die Raumtemperatur. Zusammen mit der zuvor eingestellten Heizleistung steuert die erreichte Raumtemperatur die weitere Fördermenge. Eine elektrische Steuereinheit regelt das optimale Verhältnis von Verbrennungsluft, Pelletmenge und Betriebstemperatur und führt dadurch zu einer optimalen Verbrennung mit geringen Emissionswerten.

Beachten Sie, dass vor Inbetriebnahme dieses Ofens vom zuständigen Bezirksschornsteinfeger eine Genehmigung einzuholen ist. Ohne diese Genehmigung ist der Betrieb des Ofens strengstens untersagt. Informieren Sie Ihren Bezirksschornsteinfeger frühzeitig – mindestens 10 Tage vor Installation, am besten jedoch bereits vor dem Kauf – über die geplante Installation und Inbetriebnahme. Halten Sie für diesen die „Trippel-Werte“ (1.6, Seite 6) und die „Wichtigen Hinweise“ (4.3.2, Seite 15) bereit.

Beachten Sie bei der Installation des Ofens unbedingt sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften. Dieser Ofen ist **ausschließlich für die Verfeuerung staubarmer Holzpellets nach DINplus und ENplus-A1 geeignet**. Verfeuern Sie niemals Stückholz, Abfälle oder sonstige Gegenstände.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Das Risiko trägt der Anwender. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung zählt auch das Beachten der Bedienungs- und Installationshinweise sowie die Einhaltung der Wartungsbedingungen.

1.4 Produktsicherheit

Um bereits im Vorfeld mögliche Risiken und Gefahren soweit wie möglich auszuschließen, wurden vom Hersteller die folgenden Sicherheitsinstallationen vorgenommen:

► Defektes Abgasgebläse (AL4)

Fällt das Rauchgasgebläse aus, wird die Pelletzufuhr sofort unterbrochen. Auf dem Display erscheint eine Fehlermeldung.

► **Elektrische Sicherung**

Eine 3,15 A-Schmelzsicherung schützt die Platine gegen Kurzschluss.

► **Sicherung gegen Pelletüberhitzung (AL7)**

Ein Thermostat überwacht permanent die Temperatur im Pellettank. Bei einer festgestellten Übertemperatur wird die Pelletzufuhr sofort unterbrochen. Das Thermostat darf nur einmal manuell zurückgesetzt werden (siehe Kapitel 6.3).

► **Automatische Abschaltung bei defektem Förderschneckenmotor (AL6)**

Sollte der Motor der Förderschnecke ausfallen, bleibt der Ofen solange in Betrieb, bis alle sich im Brennraum befindlichen Pellets verfeuert sind. Erst dann schaltet der Ofen ab.

► **Abkühlphase**

Wird der Ofen abgeschaltet, erscheint auf dem Display ein Hinweis welcher die Abkühlphase kennzeichnet. Während der Abkühlphase läuft das Abgasgebläse auf der höchsten Stufe, um alle noch vorhandenen Abgase abzuführen und die im Brennraum noch vorhanden Restpellets zu löschen. In dieser Phase kann der Ofen nicht wieder eingeschaltet werden.



Drücken Sie während der Abkühlphase niemals den Ein-/Ausschalter (Hauptschalter) auf der Geräterückseite und ziehen Sie nicht den Netzstecker!

► **Fehlzündung**

Im Falle einer Fehlzündung erscheint auf dem Display eine Fehlermeldung.

1.5 Technische Daten

| | |
|--|--|
| Modell | HPO 6/1 PURO |
| Artikelnummer | 1 03 04 0059 |
| Zulässiger Brennstoff | Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 8 % (DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets, siehe Kapitel 2, Seite 10) |
| Brennstoffverbrauch Unter Prüfbedingungen erfasst. Verbrauch ist abhängig von der Heizstufe, der Brennstoffqualität etc. | 0,5 – 1,5 kg/h |
| Energieeffizienzklasse | A+ |
| Energieeffizienzindex (EEI) | 125 |
| Wärmeleistung: Nennwärmeleistung P_{nom} Mindestwärmeleistung P_{min} | 6,0 kW 2,5 kW |
| Brennstoff-Wirkungsgrad (auf Grundlage des Heizwertes) Bei min. Heizleistung (POT1) Bei max. Heizleistung (POT2) | 96,5 % (2,5 kW) 90,0 % (6 kW) |
| Hilfsstromverbrauch: Nennwärmeleistung e_{lmax} Mindestwärmeleistung e_{lmin} Bereitschaftszustand e_{lsB} | 75,8 W 50,9 W 1,4 W |
| Art der Wärmeleistung/ Raumtemperaturkontrolle | Mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung |
| Sonstige Regelungsoptionen | keine |
| Wärmebelastung (Eingangsheizleistung) | 7,4 kW |
| Nennwärmeleistung (Ausgangsheizleistung) | 6,0 kW |
| Regelbereich | 2,5 – 6,0 kW |
| Heizstufen | 5 |

| | |
|--|---|
| Netzanschluss | 230 V~50 Hz |
| Elektrische Leistungsaufnahme | |
| Bei der Zündungsphase | 340 W |
| Während des Betriebes | 55 – 90 W |
| Tankinhalt | 17 kg |
| Heizdauer mit einer Tankfüllung | 11 – 34 h |
| Mindestraumvolumen | 40 m ³ |
| Raumheizvermögen | 150 m ³ |
| Abhängig von Isolierung und Lüftungsintervall. | |
| Abgasrohrstutzen | Ø 80,0 mm |
| Produktmaß (BxTxH) | ca. 47,0 x 50,0 x 87,0 cm |
| Produktgewicht | ca. 66,8 kg |
| Kontaktdaten | ROWI Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH Augartenstraße 3 76698 Ubstadt-Weiher Germany Telefon +49 7253 93520-0 info@rowi.de www.rowi.de |

Tab.1: Technische Daten

1.6 Trippel-Werte (für den Schornsteinfeger)

| | |
|--|--|
| Zugbedarf (Mindestförderdruck des Schornsteins) | 11 Pa (Volllast) und 11 Pa (Reduziert) |
| Abgastemperatur | |
| Bei min. Heizleistung (Pot1) | 67,0 °C |
| Bei max. Heizleistung (Pot5) | 186,0 °C |
| Abgasmassenstrom | |
| Bei min. Heizleistung (Pot1) | 1,8 g/s |
| Bei max. Heizleistung (Pot5) | 4,0 g/s |
| Durchschnittlicher CO₂-Gehalt | |
| Bei min. Heizleistung (Pot1) | 10,20 % |
| Bei max. Heizleistung (Pot5) | 12,40 % |
| CO-Gehalt auf 13 % O₂ | |
| Bei min. Heizleistung (Pot1) | 539 mg/m ³ - 0,043 % |
| Bei max. Heizleistung (Pot5) | 99 mg/m ³ - 0,008 % |

Tab.2: Trippel-Werte

1.7 Leistung und Verbrauch

Dieses Gerät darf ausschließlich mit staubarmen DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets betrieben werden.

| Heizstufe | 1 (MIN) | 5 (MAX) |
|---------------------------------------|----------|----------|
| Heizleistung | 2,5 kW | 6,0 kW |
| Pelletverbrauch pro Stunde | 0,5 kg/h | 1,5 kg/h |
| Max. Heizdauer pro Tankfüllung | ca. 34 h | ca. 11 h |

Tab.3: Angaben zu Leistung und Verbrauch

1.8 Untersagte Anwendungsbereiche

- ▶ Die Inbetriebnahme dieses Heizofens ohne vorherige Genehmigung durch den Bezirksschornsteinfeger ist untersagt. Bei der Installation sind sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften zu beachten.
- ▶ Dieser Heizofen darf nicht in Räumen mit weniger als 40 m³ Raumvolumen betrieben werden.
- ▶ Dieser Heizofen darf nicht in Schlaf- und Badezimmern betrieben werden.
- ▶ Die Befuerung des Ofens mit anderen Gegenständen, wie z. B. Stückholz oder Abfällen ist untersagt. Dieser Ofen darf ausschließlich mit staubarmen, DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets befeuert werden.
- ▶ Zum Zünden der Flamme dürfen keine entzündlichen Flüssigkeiten verwendet werden.
- ▶ **Dieser Heizofen darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn die Brennraurtür offen ist. Stellen Sie sicher, dass die Brennraurtür während des Betriebs stets geschlossen bleibt.**
- ▶ **Dieser Heizofen darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn die Lüftungsschlitze blockiert sind.** Stellen Sie sicher, dass die oberen, vorderen und seitlichen Belüftungsöffnungen stets frei zugänglich sind.
- ▶ Dieser Heizofen darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn der Raum, in dem der Ofen betrieben wird, nicht ausreichend belüftet ist. Achten Sie stets auf eine ausreichende Belüftung.

1.9 Sicherheitsinformationen

Eine unsachgemäße Benutzung dieses Pellet-Heizofens kann schwerwiegende und weit reichende gesundheitliche Schäden sowie immense Sachschäden verursachen. Lesen Sie deshalb die folgenden Hinweise sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen. Nur so kann ein sicherer und einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.

1.9.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften beachten. Zusätzlich zu den Hinweisen in dieser Bedienungsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.



Bedienungsanleitung lesen. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen.

Bedienungsanleitung an Dritte weiterreichen. Tragen Sie dafür Sorge, dass Dritte dieses Gerät nur nach Erhalt der erforderlichen Anweisungen benutzen.

Kinder fern halten und gegen Fremdbenutzung sichern. Lassen Sie das betriebsbereite oder betriebene Gerät niemals unbeaufsichtigt. Lassen Sie keinesfalls Kinder in dessen Nähe. Kindern ist der Gebrauch dieses Gerätes untersagt. Sichern Sie das Gerät gegen Fremdbenutzung.

Seien Sie stets aufmerksam und achten Sie immer darauf, was Sie tun. Führen Sie keine Arbeiten an diesem Gerät durch, wenn Sie unaufmerksam sind bzw. unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen. Bereits ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch dieses Gerätes kann zu ernsthaften Unfällen und Verletzungen führen.

Für sicheren Stand sorgen. Achten Sie bei der Aufstellung des Gerätes auf eine feste und sichere Standfläche.

Kontakt mit heißen Teilen vermeiden. Berühren Sie keine heißen Teile am Gerät. Beachten Sie, dass verschiedene Komponenten Wärme speichern können und so auch nach Gebrauch des Gerätes noch zu Verbrennungen führen können.

Auf Beschädigung achten. Kontrollieren Sie das Gerät vor Inbetriebnahme auf etwaige Beschädigungen. Sollte das Gerät Mängel aufweisen, darf es auf keinen Fall in Betrieb genommen werden.

Keine spitzen Gegenstände verwenden. Führen Sie niemals spitze und/oder metallische Gegenstände in das Innere des Gerätes ein.

Nicht zweckentfremden. Verwenden Sie das Gerät nur für die in dieser Bedienungsanleitung vorgesehenen Zwecke.

Regelmäßig prüfen. Der Gebrauch dieses Gerätes kann bei bestimmten Teilen zu Verschleiß führen. Kontrollieren Sie deshalb das Gerät regelmäßig auf etwaige Beschädigungen und Mängel.

Ausschließlich Originalzubehöerteile verwenden. Benutzen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Zubehör und Zusatzgeräte, die ausdrücklich in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Hersteller empfohlen werden.

Nicht im Ex-Bereich verwenden. Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich Substanzen, wie brennbare Flüssigkeiten, Gase und insbesondere Farb- und Staubnebel befinden. Durch heiße Flächen am Gerät können sich diese Substanzen entzünden.



1.9.2 Spezifische Sicherheitshinweise

- ▶ Holen Sie vor Inbetriebnahme beim zuständigen Bezirksschornsteinfeger eine Genehmigung ein. Ohne diese Genehmigung ist der Betrieb des Ofens strengstens untersagt. **Informieren Sie Ihren Bezirksschornsteinfeger frühzeitig – mindestens 10 Tage vor Installation, am besten jedoch bereits vor dem Kauf – über die geplante Installation und Inbetriebnahme des ROWI Pellet-Heizofens PURO.**
- ▶ **Beachten Sie die Trippel-Werte Tabelle (siehe Seite 6, Kapitel 1.6) und die Wichtigen Hinweise (siehe Seite 15, Kapitel 4.3.2).**
- ▶ Beachten Sie bei der Installation und Inbetriebnahme unbedingt sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften.
- ▶ Der Pellet-Heizofen darf erst nach dem erfolgten, fachgerechten Anschluss an den Schornstein mit dem Stromnetz verbunden werden. **Die Anschlussrohre müssen absolut dicht sein.**

- ▶ Der Pellet-Heizofen darf ausschließlich in Räumen mit einem Raumvolumen von mindestens 40 m³ aufgestellt werden.
- ▶ **Betreiben Sie diesen Pellet-Heizofen nicht in Schlaf- und Badezimmern.**
- ▶ Der Pellet-Heizofen darf ausschließlich mit staubarmen DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets mit einem Durchmesser von 6 mm und einer maximalen Länge von 30 mm betrieben werden. Verfeuern Sie niemals Abfälle, Stückholz oder sonstige Gegenstände.
- ▶ Befüllen Sie den Pellet-Heizofen ausschließlich über die Einfüllöffnung des Pellettanks. Das manuelle Befüllen des Brennraumes mit Brennstoff ist untersagt.
- ▶ Sorgen Sie während des Betriebes für eine ausreichende Raumbelüftung. Achten Sie während des Betriebes unbedingt darauf, dass sämtliche Belüftungsöffnungen frei zugänglich sind. Blockierte Belüftungsöffnungen beeinträchtigen die Verbrennung.
- ▶ Im Falle einer Störung wird automatisch die Brennstoffzufuhr unterbrochen. Starten Sie den Heizofen erst wieder, wenn die Fehlerquelle beseitigt ist.
- ▶ **Entfernen Sie niemals das im Pellettank installierte Schutzgitter.**
- ▶ Stellen Sie keine nicht-hitzebeständigen und/oder brennbaren Gegenstände auf den Ofen.
- ▶ Halten Sie stets zu allen Seiten die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände ein. Beachten Sie, dass der Ofen im Standby-Betrieb oder im Falle einer Zeitprogrammierung selbstständig startet.
- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung des Pellet-Heizofens darauf, dass das Netzkabel zugänglich ist.
- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung darauf, dass der Untergrund eine ausreichende Tragfähigkeit besitzt. Kontaktieren Sie gegebenenfalls einen Fachmann, wenn Sie sich nicht sicher sind, ob der Untergrund der Belastung des Heizofengewichts standhält.
- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung darauf, dass der Untergrund aus nicht-brennbaren Materialien besteht (z. B. Fliesen). Verwenden Sie, wenn nötig, eine feuerfeste Bodenplatte. Die Bodenplatte muss im Frontbereich des Ofens mindestens 50 cm und an den Seiten mindestens 30 cm überstehen.
- ▶ Kontrollieren Sie die Aufstellung des Heizofens mit Hilfe einer Wasserwaage (auf der horizontalen und vertikalen Ebene).
- ▶ Verwenden Sie niemals Flüssigbrennstoff oder sonstige Zündhilfen, um den Pellet-Heizofen zu zünden oder die Glut aufzufrischen.
- ▶ Achten Sie bei der Inbetriebnahme und während des Betriebes unbedingt darauf, dass die Tür des Brennraumes stets geschlossen ist.

- ▶ Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, Zusatzgeräte und Ersatzteile, die ausdrücklich in der Bedienungsanleitung angegeben oder vom Hersteller empfohlen werden. Das Austauschen und Montieren von Ersatzteilen darf ausschließlich von durch **ROWI** autorisierten Personen und Unternehmen durchgeführt werden.
- ▶ **Lassen Sie den Pellet-Heizofen einmal pro Jahr von einem durch ROWI autorisierten Fachmann bzw. Unternehmen warten.** Wenden Sie sich frühzeitig an das **ROWI** Service-Center, um die Kontaktdaten für entsprechend autorisierte Unternehmen zu erhalten und einen Wartungstermin zu vereinbaren.
- ▶ Berühren Sie während des Betriebes niemals die Glasscheibe oder die Brennraumtür. Beachten Sie, dass verschiedene Komponenten Wärme speichern und so auch nach Gebrauch des Gerätes noch zu Verbrennungen führen können.
- ▶ Beginnen Sie mit Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten erst, wenn das Gerät vollständig abgekühlt ist. Schalten Sie den Pelletofen aus, indem Sie die Taste 3 gedrückt halten bis in der Anzeige **EndE rEiniGu sowie die Raumtemperatur und die Zeit** erscheinen. Warten Sie ab, bis der Pelletofen komplett ruhig wird und schalten Sie dann den Hauptschalter aus und ziehen Sie den Stecker heraus.
- ▶ Schalten Sie im Falle eines Schornsteinbrandes den Ofen sofort am Ein-/Aus-schalter (Hauptschalter, siehe Abb. 1a) ab und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Versuchen Sie auf keinen Fall den Brand selbst zu löschen. Schütten Sie niemals Wasser in einen brennenden Schornstein. Rufen Sie unverzüglich die Feuerwehr! Lassen Sie zur Identifizierung der Brandursache den Schornstein unbedingt von Ihrem Bezirksschornsteinfeger überprüfen, bevor Sie den Pellet-Heizofen wieder in Betrieb nehmen.
- ▶ Schalten Sie den Ofen sofort am Ein-/Ausschalter (Hauptschalter, siehe Abb. 1a) ab, wenn aus irgendeinem Teil des Ofens oder des Abgasrohrs Rauch entweicht. Sorgen Sie für eine gute Raumbelüftung, indem Sie sämtliche Fenster öffnen. Lassen Sie den Ofen vollständig abkühlen, bevor Sie die Ursache der Rauchentwicklung ermitteln. Ziehen Sie, wenn nötig einen Fachmann hinzu. Starten Sie das Gerät nicht, bevor die Ursache der Rauchentwicklung geklärt und behoben wurde.
- ▶ Machen Sie die sich im Raum befindlichen Personen auf die Gefahren, die der Betrieb dieses Ofens mit sich bringt, aufmerksam.

Emmissionsanforderungen für Festbrennstoff-Feuerstätten (Abgasgrenzwerte). Typprüfung gemäß DIN EN 14785:2006.

- ▶ Gilt für DE: Erstes Bundesemissionsschutzgesetz (1. BImSchV) vom 26.01.2010.
 - 1. Stufe ab 22.03.2010 Entspricht
 - 2. Stufe ab 31.12.2014 Entspricht

Gemäß des ersten Bundesemissionsschutzgesetzes (1. BImSchV) vom 26.01.2010 werden auch die folgenden Städteanforderungen erfüllt:

- Aachner Festbrennstoffverordnung (FBStVo) ab 09.10.2010
 - Düsseldorfer Festbrennstoffverordnung (FBStVo) ab 06.06.2012
 - Münchner Brennstoffverordnung vom 30.10.1999 und Ergänzung vom 27.07.2011
 - 1. Stufe ab 30.10.1999 Entspricht
 - 2. Stufe ab 27.07.2011 Entspricht
(Der zusätzliche NOx Grenzwert wird eingehalten.)
 - Stuttgarter Luftqualitätsverordnung- Kleinfeuerungsanlagen vom 31.01.2017; Anwendungsbeginn ab 09.02.2017
 - Ehemalige Regensburger Brennstoffverordnung (BStV) vom 03.03.1997. Aufgehoben seit Inkrafttreten der 1. BImSchV; 2. Stufe ab 31.12.2014.
 - + Länderspezifische Regelung
- ▶ Gilt für LU: MEMORIAL: Amtsblatt des Ghzm-Luxemburg; A-Nr. 195 vom 17.10.2014; Anhang I:
 - 1 Stufe ab 2014 Entspricht
 - 2 Stufe ab 01.01.2015 Entspricht
 - ▶ Gilt für AT: Österreichische Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über das Inverkehrbringen und die Überprüfung von Feuerungsanlagen (Vereinbarung gemäß Art. 15 OB-VG über die Einsparung von Energie 1995, Schutzmaßnahmen betreffend Kleinfeuerungen: Änderung 1998 und Ergänzung von 2012).
Förderfähige Holzheizungen in Österreich gemäß Förderliste der Kommunalkredit Public Consulting für Privatpersonen.
Förderaktion des Klima- und Energiefonds der österreichischen Bundesregierung.
Grundlage: österreichisches Umweltzeichen Richtlinie UZ37 Holzheizungen; Version 6.0 vom 01.01.2017.
Emissionsanforderungen für Pelletkaminofen bei Volllast müssen erfüllt werden.
 - ▶ Gilt für CH: Luftreinhalteverordnung (LRV) 814.318.142.1 vom 16.12.1985
Feuerstättenart: Raumheizer zur Verfeuerung von Holzpellets.
 - 1. Stufe ab 01.01.2008 Entspricht
 - 2. Stufe ab 01.01.2011 Entspricht

2. Zulässiger Brennstoff



Der Pellet-Heizofen darf ausschließlich mit staubarmen, DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets betrieben werden. Dabei müssen die Pellets folgende Eigenschaften erfüllen:

| | |
|-------------|-----------------------------|
| Durchmesser | 6 mm |
| Länge | max. 30 mm |
| Heizwert | ca. 5 kWh/kg (ca. 18 MJ/kg) |
| Restfeuchte | max. 8 % |



Verfeuern Sie niemals Abfälle, Stückholz oder sonstige Gegenstände.

2.1 Was sind Holzpellets?

Holzpellets sind zylindrische Presslinge aus getrocknetem, naturbelassenem Restholz (Sägemehl, Hobelspäne, Waldrestholz). Sie werden ohne Zugabe von chemischen Bindemitteln unter hohem Druck gepresst. Das holzeigene Lignin wird beim Pressen durch den Pressdruck und durch die dabei entstehende Wärme klebefähig und ummantelt die Zellulosefasern. Der Energiegehalt eines Kilogramms Pellets entspricht ungefähr dem Energiegehalt eines halben Liters Heizöl.

Mit Holz steht auf Dauer ein CO₂-neutraler, heimisch nachwachsender Brennstoff zur Verfügung. Im Einzelnen bieten Holzpellets die folgenden Vorteile:

Holzpellets schonen die Umwelt! Im Gegensatz zu fossilen Brennstoffen wird beim Verbrennen von Holz bzw. Holzpellets wesentlich weniger Kohlen- und Schwefeldioxid ausgestoßen. Dies führt zu einer Verringerung sowohl des Treibhauseffektes als auch des sauren Regens.

Geringes Risiko bei Transport und Lagerung! Der Transport und die Lagerung von Holzpellets sind unbedenklich. Es besteht weder Explosions- und Brandgefahr noch die Gefahr einer Wasserverschmutzung.

Günstige Brennstoffpreise! Der Preis für Holzpellets entwickelt sich bislang unabhängig vom Gas- und Ölpreis. Holzpellets stellen eine kostengünstige Alternative zu fossilen Brennstoffen dar. Dabei ist eine flächendeckende Versorgungssicherheit gewährleistet.

Geringe Lagerkapazität erforderlich! Holzpellets benötigen auf Grund ihrer hohen Energiedichte ein deutlich geringeres Lagervolumen als andere biogene Brennstoffe, wie z. B. Stückholz.

Hoher Heizwert bei geringem Reinigungsaufwand! Der Aschegehalt und die Restfeuchte von Holzpellets sind geringer als bei anderen biogenen Brennstoffen. Dies führt zu einem deutlich höheren Heizwert.

2.2 Wieso ist die Qualität des Brennstoffes so wichtig?

Die Qualität des Brennstoffs entscheidet in hohem Maße über die Funktions- und Leistungsfähigkeit eines Pellet-Heizofens. Die auf dem Markt erhältlichen Holzpellets weisen immense Unterschiede in ihrer Form und Zusammensetzung auf. Diese Qualitätsunterschiede können den komplizierten Verbrennungsprozess stören und belasten zudem das komplette Heizsystem. So kann beispielsweise eine zu hohe Beimengung von Presshilfsmittel oder ein zu hoher Feinanteil zu einer Erhöhung der Gluttemperatur in der Brennkammer führen. Die dadurch verursachte Versinterung / Verschlackung kann dann sogar einen Totalausfall zur Folge haben. Ein reibungsloser Betrieb kann daher nur gewährleistet werden, wenn dem Heizsystem ausschließlich qualitativ hochwertiger Brennstoff zugeführt wird.



Betreiben Sie diesen Pellet-Heizofen ausschließlich mit DINplus oder ENplus-A1-zertifizierte Holzpellets. Achten Sie beim Kauf unbedingt darauf, dass der Brennstoff die oben beschriebenen Eigenschaften erfüllt. Die Verwendung eines minderwertigen Brennstoffes kann im Schadensfall unter Umständen sogar zum Erlöschen der Gewährleistungsansprüche führen.

2.3 Wie erkennt man qualitativ hochwertige Holzpellets?

DINplus-zertifizierte Holzpellets

Die Qualitätsanforderungen an den genormten Brennstoff sind in Deutschland in der DIN EN ISO 17225-1 und in Österreich in der ÖNORM M 7135 festgelegt. Das Zertifikat DINplus vereint die Qualitätsanforderungen beider Normen und stellt darüber hinaus weitere Anforderungen an die Abriebfestigkeit und an die Prüfverfahren. Nur bei Holzpellets nach DINplus garantieren wiederkehrende Kontrollen beim Pellethersteller die Einhaltung der Normen und weitergehenden Qualitätsanforderungen.

ENplus-A1 zertifizierte Holzpellets

Das EN plus Zertifikat wurde 2010 für Holzpellets eingeführt. Die EN plus stellt Anforderungen an Pellet Produktion, Qualitätssicherung, Kennzeichnung, Logistik, Zwischenlagerung und an die Auslieferung zum Verbraucher. Die EN plus kennt drei Klassen: EN plus-A1, EN plus-A2 und EN-B, die sich an den Vorgaben der EU-Norm DIN EN ISO 17225-1 orientieren. EN plus A1 ist die Güteklasse mit den höchsten Anforderungen an die Qualität der Holzpellets.

2.4 Lagerung und Transport

Werden Holzpellets unsachgemäß transportiert oder gelagert, können sie erhebliche Qualitätseinbußen erleiden und führen zudem zu Funktionsstörungen. Beachten Sie deshalb bei Transport und Lagerung unbedingt die folgenden Hinweise:

Vor Nässe und Feuchtigkeit schützen!

Pellets quellen beim Kontakt mit Feuchtigkeit bzw. Nässe stark auf und werden somit unbrauchbar. Feuchte Pellets zerfallen und können darüber hinaus die Fördertechnik blockieren und beschädigen. **Sorgen Sie bei der Lagerung für eine gute Belüftung des Lagerraums. In nicht gut belüfteten Räumen „schwitzen“ die Pellets, wodurch Feuchtigkeit freigesetzt wird. Die entstandene Feuchtigkeit sorgt für eine erschwerte Zündung sowie zu Fehlermeldungen.**

Vorsichtig transportieren und einlagern!

Bei unvorsichtigem Transportieren und Einlagern sind die Pellets einer enormen mechanischen Belastung ausgesetzt, die zum Brechen und damit zur Erhöhung des Feinanteils führt. Transportieren Sie Pellets stets vorsichtig und schonend, um den störenden Feinanteil so gering wie möglich zu halten.

DE

3. Vorbereitung des Produktes für den Betrieb

3.1 Auspacken des Lieferumfangs

Überprüfen Sie unverzüglich nach dem Öffnen der Verpackung, ob der Lieferumfang vollständig und in einwandfreiem Zustand ist. Setzen Sie sich umgehend mit Ihrem Verkäufer in Verbindung, wenn der Lieferumfang unvollständig ist oder Mängel aufweist. Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, wenn es defekt ist. Entnehmen Sie sämtliche Zubehör-Teile (Netzkabel etc.)* aus dem Pellet-Tank, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

3.2 Aufbewahren der Originalverpackung

Bewahren Sie die Originalverpackung über die gesamte Lebensdauer des Produktes sorgfältig auf. Verwenden Sie die Verpackung zum Einlagern und Transportieren des Pellet-Heizofens. Entsorgen Sie die Verpackung erst nach Ablauf der Produktlebensdauer. Hinweise für eine ordnungsgemäße Entsorgung finden Sie in Kapitel 10.

4. Aufstallanleitung

4.1 Geräteübersicht

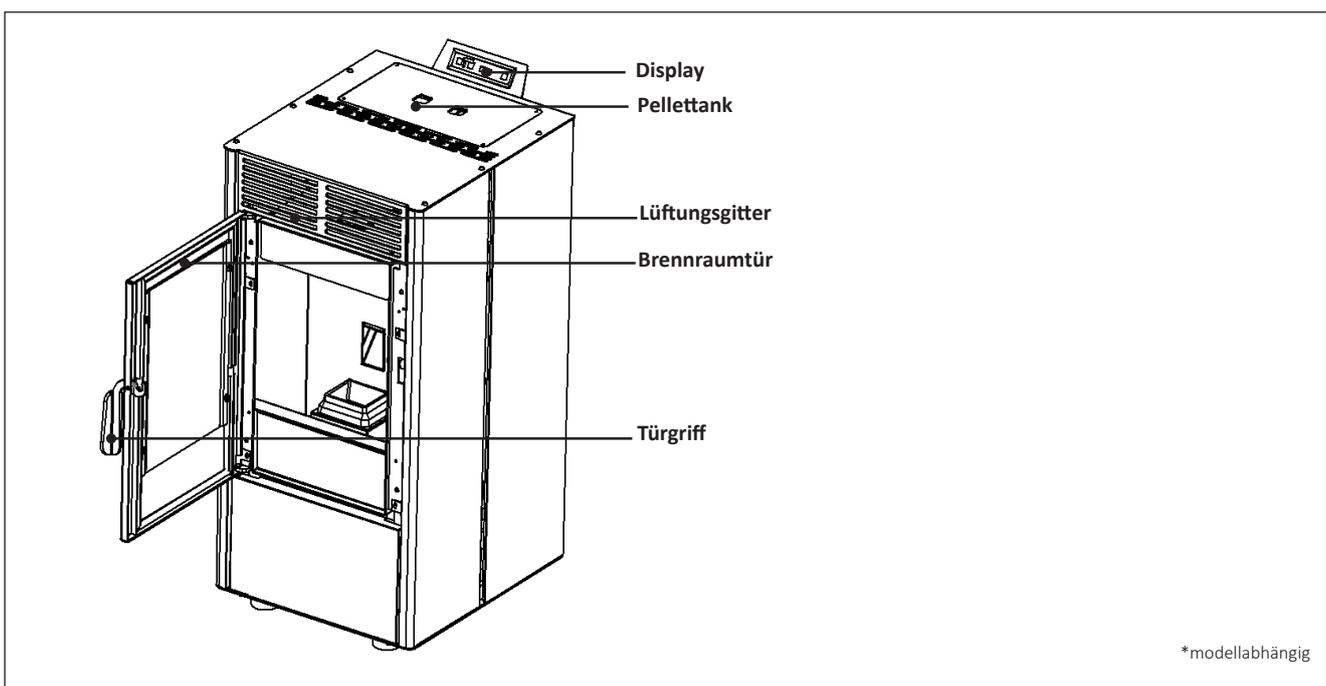


Abb. 2a: Geräteübersicht (Abbildung modellabhängig)

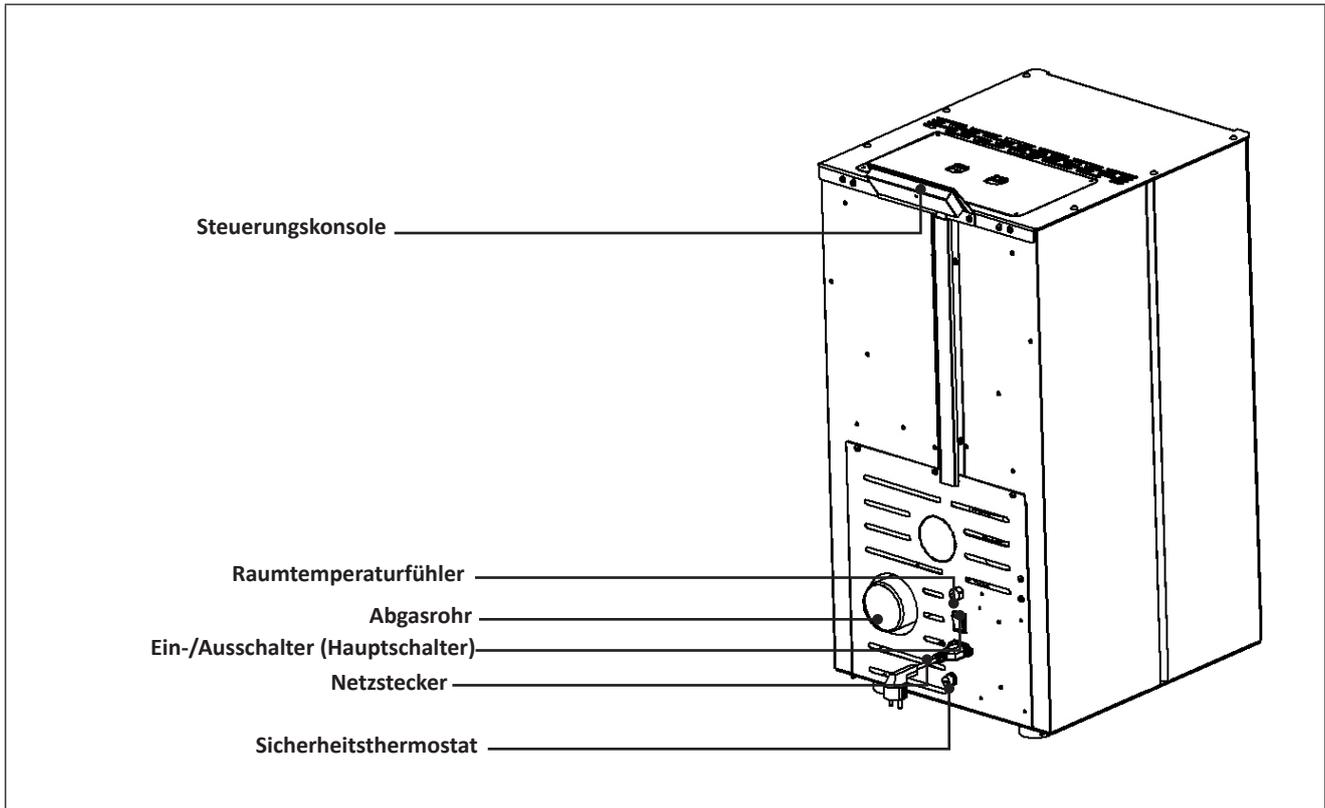


Abb. 1a: Geräteübersicht (Abbildung modellabhängig)

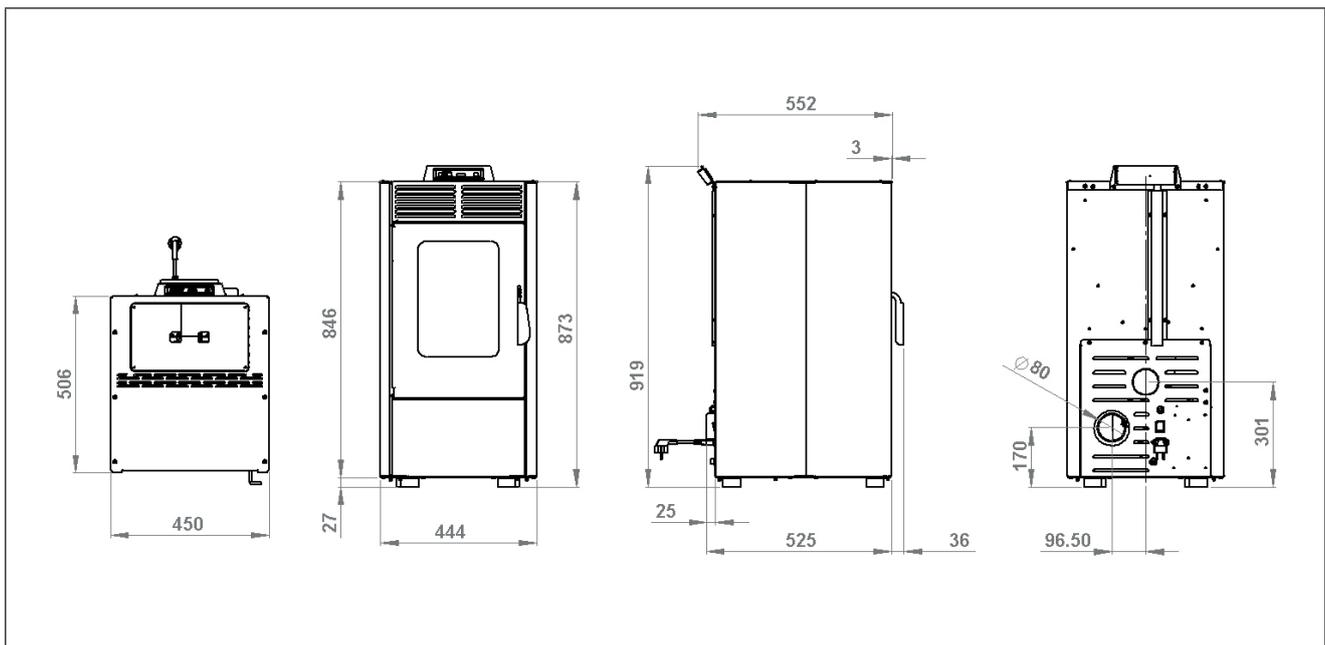


Abb. 2b: Geräteabmessungen (alle Maßangaben in mm)

4.2 Aufstellen des Heizofens

Beachten Sie bei der Aufstellung dieses Pellet-Heizofens unbedingt die folgenden Hinweise:

- ▶ Der Pellet-Heizofen ist ein luftgeführter Einzelraumofen. Konzipiert zur Aufstellung in Wohnräumen ist er ausschließlich als **Sekundärheizung** zur Beheizung eines einzelnen Raumes bzw. Raumverbundes geeignet.
- ▶ Stellen Sie das Gerät auf eine ebene und waagerechte Standfläche. Richten Sie den Ofen mit einer Wasserwaage aus. (Beachten Sie die horizontale und vertikale Ebene).
- ▶ Stellen Sie das Gerät nur in Räumen mit einem Volumen von mindestens 40 m³ auf. Betreiben Sie dieses Gerät niemals in Schlaf- und Badezimmern.

- ▶ Stellen Sie das Gerät ausschließlich auf einen feuerfesten Untergrund. Verwenden Sie bei Bedarf eine feuerfeste Bodenplatte. Achten Sie darauf, dass die Bodenplatte größer ist als der Heizofen. Die Bodenplatte sollte zur Vorderseite mindestens 50 cm und zu allen anderen Seiten mindestens 30 cm überstehen.
- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung darauf, dass der Untergrund eine ausreichende Tragfähigkeit besitzt. Der Pellet-Heizofen hat ein Leergewicht von 66,8 kg. Vergewissern Sie sich bereits vor der Aufstellung, dass der Untergrund dieser Belastung dauerhaft standhält.
- ▶ **Halten Sie zu den Seiten den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand von mindestens 40 cm zu brennbaren Materialien ein und mindestens 20 cm zur Rückwand. Nach oben muss der Sicherheitsabstand mindestens 100 cm und im Frontbereich mindestens 150 cm betragen.**
- ▶ Achten Sie bei der Aufstellung des Pellet-Heizofens darauf, dass das Netzkabel frei zugänglich ist. Verlegen Sie das Kabel so, dass es vor Beschädigungen geschützt ist. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel nicht mit heißen Teilen in Berührung kommt.
- ▶ Stellen Sie das Gerät nur in gut belüfteten Räumen auf und sorgen Sie während des Betriebes für eine ausreichende Belüftung. Hierfür bietet Ihnen dieser Pellet-Heizofen die Möglichkeit der externen Ansaugung der Verbrennungsluft (siehe Kapitel 4.4).



Beachten Sie zusätzlich zu diesen Hinweisen unbedingt auch sämtliche nationalen und Europäischen Normen sowie alle örtlichen Vorschriften. Bei Abweichungen zu den oben genannten Hinweisen sind stets die örtlichen Vorschriften zu beachten. Für weitere Informationen kontaktieren Sie Ihren zuständigen Bezirksschornsteinfeger.

4.3 Abgasanlage

4.3.1 Allgemeine Informationen

Bei der Verbrennung von festen Brennstoffen, wie z. B. Pellets, entstehen Abgase, die mit Hilfe einer geeigneten Abgasanlage sicher über das Dach ins Freie geleitet werden müssen.



Für die Ausführung und Bemessung von Abgasanlagen sind die jeweilige Landesfeuerungsverordnung sowie DIN EN 13384-1 (Feuerungstechnische Berechnung von Schornsteinabmessungen) und DIN 18160-1 (Planung und Ausführung von Abgasanlagen) zu beachten.



Kontaktieren Sie unbedingt den zuständigen Bezirksschornsteinfeger, um sämtliche Details zur Abgasanlage zu klären, bevor Sie das Gerät anschließen.

4.3.2 Wichtige Hinweise

Beachten Sie beim Anschluss des Heizofens an den Schornstein unbedingt die folgenden Hinweise:

- ▶ Das Abgasrohr muss gemäß den geltenden Vorschriften an den Schornstein angeschlossen werden. Für weitere Informationen hierzu kontaktieren Sie unbedingt Ihren Bezirksschornsteinfeger.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich Abgasrohre aus Stahlblech oder Edelstahl, die Temperaturen von mindestens 300 °C standhalten.
- ▶ Verwenden Sie zur Befestigung der Abgasrohre ausschließlich hitzebeständige Materialien, die Temperaturen von mindestens 300 °C standhalten.
- ▶ Der Durchmesser des Abgasanschlusses beträgt 80 mm. Das Abgasrohrsystem darf nicht auf einen geringeren Durchmesser reduziert werden.
- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Raumbelüftung, insbesondere wenn im gleichen Raum oder Raumverbund gleichzeitig eine andere Feuerstätte oder eine Entlüftungseinrichtung betrieben wird. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger.
- ▶ Das Abgassystem muss über ausreichende Inspektions- und Reinigungsöffnungen verfügen. **Installieren Sie deshalb in jedem geradlinigen Teilstück des Abgassystems ein T-Stück, dessen freie Öffnung mit einer dicht abschließenden Klappe verschlossen ist.** Genaue Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger.

- ▶ Dieser Pellet-Heizofen verfügt über ein Gebläse, das die Abgase in den Schornstein drückt. Dabei entsteht im Brennraum ein Unterdruck und im gesamten Abgassystem ein leichter Überdruck. **Deshalb ist unbedingt sicherzustellen, dass das komplette Abgassystem absolut dicht ist.**
- ▶ **Gebläseunterstützte Feuerstätten sind in der Regel für eine Schornsteinmehrfachbelegung nicht geeignet.** Fragen Sie, wenn nötig, den zuständigen Schornsteinfeger, ob eine Mehrfachbelegung erlaubt ist oder das Gerät an einen eigenen Schornstein angeschlossen werden muss.
- ▶ **Für eine umfassende Fehlerdiagnose muss im Falle einer Reklamation unbedingt eine aussagekräftige Abnahme-Bescheinigung (inkl. Zugkraftmessung) Ihres Schornsteinfegers vorgelegt werden. Der Mindestförderdruck des Schornsteins beträgt 11 Pa. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie von Ihrem Bezirksschornsteinfeger.**

4.3.3 Anschluss an den Schornstein

Schließen Sie nun den Pellet-Heizofen gemäß den Anforderungen Ihres Bezirksschornsteinfegers an den Schornstein an:

1. Anschluss an einen bestehenden Schornstein

Soll ein bereits bestehender Schornstein benutzt werden, muss dieser unbedingt vorab vom zuständigen Schornsteinfeger überprüft werden. Erst wenn der Schornstein die Anforderungen des Ofens und des Bezirksschornsteinfegers erfüllt, darf das Gerät angeschlossen werden. Der Schornstein muss die Bedingungen der Trippel-Werte-Tabelle erfüllen.

2. Anschluss an einen externen Schornstein

Ist kein geeigneter Schornstein vorhanden, muss der Ofen an einen externen Schornstein angeschlossen werden. Sprechen Sie vorab sämtliche Details zum Abgassystem mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger ab. Der Schornstein muss die Bedingungen der Trippel-Werte-Tabelle erfüllen.



Achten Sie darauf, dass die Abgasrohre (Verbindungsrohre zwischen Ofen und Schornstein) möglichst kurz sind. Zur Vermeidung von zusätzlichen Widerständen, empfehlen wir die Abgasrohre mit einer Steigung zum Schornstein zu verlegen.

5. Bedienungsanleitung

5.1 Steuerungskonsolle

5.1.1 Tastenbelegung und Funktionsbeschreibung

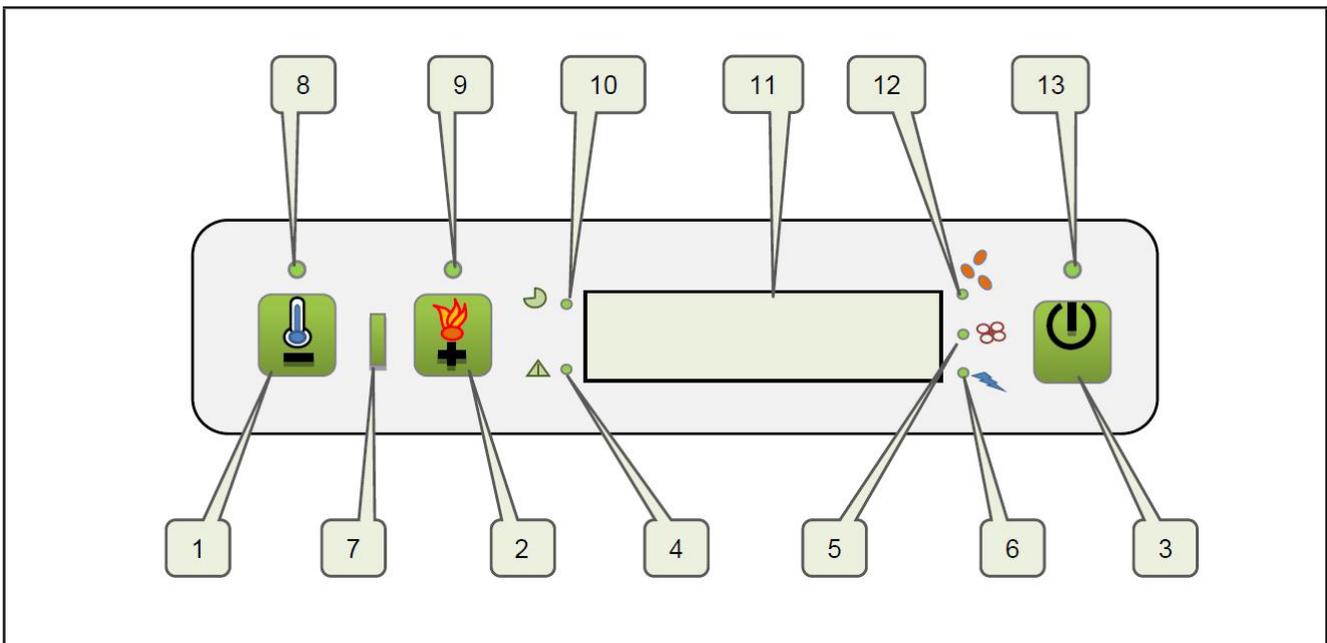


Abb. 3: Steuerungskonsolle

| Bezeichnung | Funktionsbeschreibung |
|--|---|
| 1. Temperatur Reduzierung / Menü (M1-M11) | Zum Senken der Raumtemperatur (Regelbereich: 6 – 40 °C) |
| 2. Temperatur Erhöhung / Heizleistung (Pot1-Pot5) | Zum Erhöhen der Heizleistung (Heizstufe) |
| 3. Allgemeine Taste | <ul style="list-style-type: none"> ▶ Zum Ein- und Ausschalten ▶ Zur Bestätigung ▶ Zum Verlassen eines Untermenüs (ESC) |
| 4. LED Fehlermeldung | Leuchtet auf, wenn eine Störung vorliegt |
| 5. LED | Betriebsumgebungstauscher. |
| 6. LED | Betrieb der Flammfestigkeit. |
| 7. LED Fernbedienung | Leuchtet auf, wenn die Steuerungskonsole Daten von der Fernbedienung empfängt *modellabhängig |
| 8. LED Einstellung Solltemperatur | Leuchtet auf, wenn die Solltemperatur bearbeitet wird |
| 9. LED Heizleistung | Leuchtet auf, wenn die Heizleistung bearbeitet wird |
| 10. LED Programmaktivierung | Zeigt an, dass die Einschaltautomatik aktiviert ist |
| 11. Display | Display Anzeige |
| 12. LED Förderschnecke | Leuchtet auf, wenn die Förderschnecke Pellets in den Brennraum zuführt. |
| 13. LED Betrieb | LED-Anzeige: blinkt während dem Ein- / Ausschalter |

Tab. 4: Anzeige / Tasten Steuerungskonsole

5.2 Pellettank auffüllen

Verwenden Sie ausschließlich zugelassene Holzpellets, wie in Kapitel 2 beschrieben. Achten Sie beim Befüllen des Pellettanke unbedingt darauf, dass keine Fremdgegenstände in den Tank gelangen. Der Tank mit einem Fassungsvermögen von ca. 17 kg, kann über Schutzgitter befüllt werden. **Entfernen Sie niemals das Schutzgitter im Inneren des Tankes.** Achten Sie darauf, dass beim Einfüllen so wenig wie möglich Staub in den Pellettank gelangt. Der Pellettank kann auch während des Betriebes befüllt werden. Beachten Sie hierbei, dass der Ofen hohe Temperaturen annehmen kann. Berühren Sie den Ofen nicht, solange er noch heiß ist.

5.3 Inbetriebnahme

Nachdem der Pellet-Heizofen gemäß den geltenden Vorschriften aufgestellt und an den Schornstein angeschlossen wurde (siehe Kapitel 4), kann das Gerät in Betrieb genommen werden. Gehen Sie dabei wie folgt beschrieben vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass der Ein- / Ausschalter (siehe S. 10, Abb. 2a) auf der Position 0 steht.
2. Schließen Sie das beiliegende Netzkabel zunächst am Gerät an. Die Anschlussbuchse für das Netzkabel befindet sich unterhalb des Hauptschalters auf der Geräterückseite (siehe S. 10, Abb. 2a). Schließen Sie dann den Pellet-Heizofen an eine geerdete, durch einen FI-Schutzschalter abgesicherte Steckdose (230 V~50 Hz) an.
3. Füllen Sie den Pellet-Tank max. bis zum Schutzgitter mit genormten Holzpellets. Beachten Sie dabei unbedingt die Hinweise bzgl. des zulässigen Brennstoffes (siehe Kapitel 3).
4. Bringen Sie nun den Ein- / Ausschalter (siehe S. 10, Abb. 2a) auf die Position I. Im Display erscheint nun fortlaufend „**AuS - die aktuelle Raumtemperatur - Zeit**“. Das Gerät ist betriebsbereit.

5.3.1 Solltemperatur einstellen (AuS-RT-Zeit)

Um die Solltemperatur zu ändern, drücken Sie 1x auf Taste 1. Das Display zeigt die eingestellte Solltemperatur (SET-Temperatur). Durch Drücken auf Taste 1 (nimmt ab) und die Taste 2 (erhöht) kann man den Wert zwischen 06.0 °C - 40,0 °C in 0,5 °C Schritten ändern. Im Display erscheint <t-E-- 06.0-- 40.0--MAN>°C. Nach ca. 5 Sekunden wird der Wert gespeichert und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück, alternativ können Sie auch Taste 3 drücken, um diese Option zu bestätigen und zu verlassen.

Hat der Heizofen die vom Benutzer eingestellte Solltemperatur erreicht, erscheint auf dem Display der Schriftzug „Modula“ und die aktuelle Raumtemperatur, zudem blinkt die die LED der Solltemperatur (Nr. 8). In dieser Phase schaltet der Ofen automatisch auf die sparsamste und wirtschaftlichste Betriebsart, d. h. er stellt die Pellet-Zufuhr so ein, dass die erreichte Temperatur gehalten wird (2,5 kW). Die Heizleistung kann in dieser Phase nicht verändert werden. Die Solltemperatur kann wie oben beschrieben verändert werden.

5.3.2 Einstellung der Heizleistung (Pot x)

Drücken Sie die Taste 2, dann erscheint Pot x. Um die Heizleistung zu erhöhen, drücken Sie nochmals die Taste 2, um die Heizleistung zu verringern, drücken Sie auf die Taste 1. Es kann zwischen 1- 5 gewählt werden. Um die Funktion zu beenden, warten Sie 5 Sekunden oder drücken Sie die Taste 3 zum Bestätigen und Verlassen.



Probieren Sie einige Einstellungen aus, bis Sie die optimale Heizstufe für den Aufstellraum gefunden haben. Für einen stabilen und effizienten Heizbetrieb empfehlen wir dann die Heizstufe so konstant wie möglich beizubehalten.

5.3.3 Laden der Pellets

Beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen:

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass der Pellettank ausreichend mit zugelassenen Holzpellets (siehe Kapitel 2) gefüllt ist.
- ▶ Überprüfen Sie, ob der Brenntopf frei von Verbrennungsrückständen ist. Reinigen Sie den Brenntopf ggf, wie in Kapitel 7 beschrieben. Für einen optimalen Zündvorgang, müssen sämtliche Öffnungen des Brenntopfes frei sein.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass der Brenntopf korrekt eingesetzt ist (siehe Abb. 6a – 6c).



Abb. 6a: Brenntopf einsetzen



Abb. 6b: Richtig eingesetzter Brenntopf

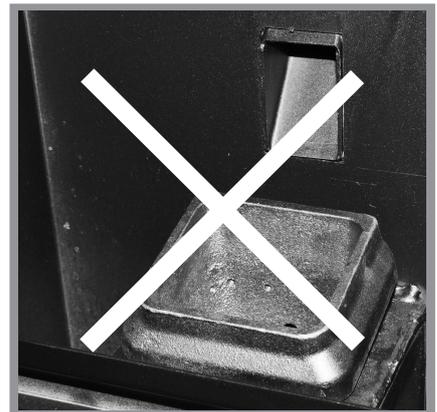


Abb. 6c: Falsch eingesetzter Brenntopf

- ▶ Achten Sie darauf, dass die Brennraumbür fest verschlossen ist. Betreiben Sie das Gerät niemals bei geöffneter Brennraumbür.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass auf dem Gerät keine nicht-hitzebeständigen und/oder brennbaren Gegenstände befinden.
- ▶ Vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker eingesteckt ist und der Ein-/Auswähler auf Position I steht.



Ist die RT höher als die eingestellte Solltemperatur, kann man dennoch den Pelletofen starten, indem man die Taste 3 drückt und gedrückt hält. Der Pelletofen startet zwar, aber nach einer Weile erscheint im Display „Go-Stby“ (falls Stand-By = ON) und eine Zeit in Minuten. Nach dem Ablauf dieser Zeit erscheint laufend in der Anzeige „EruArt AbHoLunG - Temperatur - Uhrzeit“. Dies bedeutet, dass man das Ende der Abkühlung abwarten muss. Wieder nach einer WEile erscheint: „StoP Eco tEMP Good“. Falls man hier die Taste 3 drückt und für ein paar Sek. gedrückt hält, erscheint in der Anzeige „rEiniGun EndE“. Der Pelletofen wird nun abgeschaltet.



Der Ofen startet stets mit den zuletzt vorgenommenen Einstellung.



Eine leichte Rauchentwicklung während des Startvorgangs ist möglich. Sorgen Sie insbesondere während der ersten Betriebsstunden für eine gute Belüftung im Aufstellraum. Die Erwärmung der Ofenkomponenten kann nur Ausdampfung des Lacks und somit zu einer Rauch- und Geruchsentwicklung führen.



Zur Vermeidung einer Fehlzündung empfehlen wir bei der ersten Inbetriebnahme den Brenntopf von Hand mit 10 – 15 Pelletstücken zu füllen. Da sich ab Werk zunächst keine Pellets in der Förderschnecke befinden, werden bei der ersten Inbetriebnahme unter Umständen nicht genügend Pellets in den Brenntopf befördert. Das Befüllen des Brenntopfes von Hand ist ausschließlich bei der ersten Inbetriebnahme erlaubt!

Nach ein paar Sekunden beginnt die Pellet Ladephase, auf der Anzeige läuft die Meldung „**LAdEn PELLEt**“ und die LED 13 blinkt. In der ersten Phase sorgt die Förderschnecke für das Laden der Pellets in den Brenntopf, sichtbar anhand der LED 12, der Zündwiderstand ist eingeschaltet bis sich die Flamme entzündet. Zum Starten muss man unbedingt die Taste 3 drücken und gedrückt halten. Das Gerät schaltet sich ein und es erscheint: „**EinSchAltEn LAdEn PELLEt**“*

(*) Bei dem Neustart schaltet die Steuerung den Zündwiderstand, das Abgasgebläse und für eine kurze Zeit den Schneckenmotor (SM) an. Dann wird der SM abgeschaltet und es beginnt eine Vorwärmephase. Nach einer Weile wird erneut der SM eingeschaltet. Von nun an läuft alles programmgemäß.

5.3.4 Betriebsmodus

Nachdem man die Solltemperatur höher als die Raumtemperatur eingestellt hat und drückt man die Taste 3 für ein paar Sek., schaltet sich der Pelletofen: < **EinSchAltEn** > **Laden PELLEt** > **Temp.** > Uhr. Dabei schaltet die Steuerung den Zündwiderstand, das Abgasgebläse und für eine kurze Zeit den Schneckenmotor (SM). Dann wird der SM abgeschaltet und es beginnt eine Vorwärmephase. Nach einer Weile wird erneut der SM eingeschaltet. Wenn die RT eine gewisse Höhe erreicht hat, lies man in der Anzeige: **ArbEit - on3 - Temp.-Uhr** (on 3 zeigt, dass die Heizleistung Pot3 gewählt worden ist.) Wenn die RT sich der Solltemperatur nähert, dann erscheint: **Go-Stby-on3**. Wenn die Standby-Stufe erreicht ist, erscheint laufend in der Anzeige „**EruArt AbHoLunG - Temperatur - Uhrzeit**“. Dies bedeutet, dass man das Ende der Abkühlung abwarten muss. Wieder nach einer Weile erscheint: „**StoP Eco tEMP Good**“. Falls man hier die Taste 3 drückt und für ein paar Sek. gedrückt hält, erscheint in der Anzeige „**rEiniGun EndE**“. Der Pelletofen wird nun abgeschaltet.

5.4 Gerät abschalten

Drücken Sie für ca. 3 Sekunden die Taste 3. Die Abkühlphase wird eingeleitet. Auf dem Display wird während der Abkühlphase die Meldung „**rEiniGun EndE**“ angezeigt. Die Dauer der Abkühlphase richtet sich nach der Abgastemperatur. Die Abkühlphase ist beendet, wenn die Abgastemperatur bis auf 40 °C gesunken ist. Der Förderschneckenmotor schaltet ab, die LED (Nr. 12) erlischt. Auf dem Display erscheint die Meldung „**AuS-RT-Uhr**“.



Während der Abkühlphase kann der Ofen nicht wieder gestartet werden. Bei Drücken der Taste 3 reagiert der Ofen nicht.



Betätigen Sie während der Abkühlphase niemals den Ein-/Ausschalter auf der Geräterückseite und ziehen Sie nicht den Netzstecker!

5.5 Weitere Einstellmöglichkeiten



Dieses Display bietet Ihnen weitere Möglichkeiten zum Abrufen und Verändern von unterschiedlichen Werten.

Um in das Menü zu gelangen, muss sich das Gerät im „**AuS-RT-Uhr**“ Modus befinden. Halten Sie die Taste 1 gedrückt, bis in der Anzeige M1 erscheint. Nun können Sie mit den Tasten 1 bzw. 2 zwischen diversen Menüs und Submenüs blättern. Die Menüdomäne ist <M1- M11>. Das Menü M8 ist **NUR** berechtigten Technikern vorbehalten.

Ist die RT höher als die eingestellte Solltemperatur, kann man dennoch den Pelletofen starten, indem man die Taste 3 drückt und gedrückt hält. Der Pelletofen startet zwar, aber nach einer Weile erscheint im Display „**Go-Stby**“ und eine Zeit in Minuten. Nach dem Ablauf dieser Zeit erscheint laufend in der Anzeige „**EruArt AbHoLunG- Temperatur- Uhrzeit**“. Dies bedeutet, dass man das Ende der Abkühlung abwarten muss. Wieder nach einer Weile erscheint: „**StoP Eco tEMP Good**“. Falls man hier die Taste 3 drückt und für ein paar Sek. gedrückt hält, erscheint in der Anzeige „**rEiniGun EndE**“. Der Pelletofen wird nun abgeschaltet.

5.5.1 Menü M1 - Einstellung des aktuellen Datums und der Uhrzeit

Innerhalb dieses Menüpunktes kann durch Drücken der Tasten 1 oder 2 die Uhrzeit (Meldung „**M1-SEtuHR**“ erscheint im Display) und das aktuelle Datum (Meldung „M1-Name eines Tages“) konfiguriert werden. Sobald das Menü M1 erscheint,

die Taste 1 loslassen. Dann erscheint laufend das Submenü „M1- SEt uHr“. Drücken Sie die Taste 3.
 Es erscheint „M1- Sonn“ (Sonn = Beispiel). Mit den Tasten 1 bzw. 2 können Sie den gültigen Tag auswählen.
 *Zahlen sind beispielhaft

| Anzeige auf Display innerhalb M1 Menü | Funktionsbeschreibung |
|---|--|
| Mont diEn Mitt donn FrEi SAMS Sonn | Wählen Sie durch betätigen der Tasten 1 (Abnahme) oder 2 (Zunahme) den gewünschten Tag aus und bestätigen Sie mit Taste 3. |
| CEit uHr (Es erscheint laufend „CEit uHr 10:“) | Einstellung der Stunde durch Drücken der Tasten 1 und 2, bestätigen durch Taste 3 |
| MinutEn uHr (Es erscheint laufend „MinutEn uHr :38“) | Einstellung der Minute durch Drücken der Tasten 1 und 2, bestätigen durch Taste 3 |
| tAG uHr (Es erscheint laufend „tAG uHr 26“) | Einstellung des Kalendertages durch Drücken der Tasten 1 und 2, bestätigen durch Taste 3 |
| MonAt uHr (Es erscheint laufend „MonAt uHr 06“) | Einstellung des Monats durch Drücken der Tasten 1 und 2, bestätigen durch Taste 3 |
| JAHr uHr (Es erscheint laufend „JAHr uHr :20“) | Einstellung der Jahreszahl durch Drücken der Tasten 1 und 2, bestätigen durch Taste 3 |

Nach Durchlauf des M1- Menüs erscheint erneut **M1-SEtuHR** im Display. Betätigen Sie die Taste 2 um in das nächste Menü zu gelangen.

5.5.2 Menü M2 - Wochenprogrammierung (M2 Set cHrono)

M2 hat 5 Submenüs: M2-1 bis M2-5

UNTERMENÜ M2-1: EINSCHALTAUTOMATIK AKTIVIEREN

Innerhalb dieses Menüpunktes aktivieren bzw. deaktivieren Sie die grundsätzliche Funktion zur Wochenprogrammierung. Beachten Sie, dass Sie bei deaktivierter Wochenprogrammierung nicht mehr in die weiteren Menüpunkte gelangen. Vorangestellte Zeitprogrammierung bleibt dennoch erhalten.

| Anzeige auf Display innerhalb M2-1 Menü | Funktionsbeschreibung |
|---|--|
| M2-1 Set cHrono FrEiGAbE | Drücken Sie innerhalb dieses Menüs die Taste 3 und anschliessend die Taste 1 oder 2 um die Einschaltautomatik Ein (=ON) oder Aus (=OFF) zuschalten. Zum Bestätigen die Taste 3 drücken. Mit Taste 2 gelangen Sie in das nächste Submenü. |

UNTERMENÜ M2-2: ZEITFENSTER FÜR DIE WOCHENAUTOMATIK FESTLEGEN

Innerhalb dieses Menüpunktes bestimmen und aktivieren Sie individuelle Ein- und Ausschaltzeit innerhalb eines Tages. Sie können bis zu 2 Betriebsphasen definieren. Mit den Tasten 1 und 2 blättern Sie durch das M2-2 Menü und dessen Untermenüs (wenn aktiv geschaltet).

| Anzeige auf Display innerhalb M2-2 Menü | Funktionsbeschreibung |
|--|---|
| M2.2 ProGrAm tAG ↳ cHrono tAG on ↔ oFF | Drücken Sie innerhalb dieses Menüs die Taste 3 (Displayanzeige = cron) und anschliessend die Taste 1 oder 2 um die Einschaltautomatik für die eingestellten Betriebsphasen Ein (=ON) oder Aus (=OFF) zustellen. Bestätigen Sie mit Taste 3. |
| StArt 1 tAG oFF <oFF-00:00-23.50> | Hier legen Sie fest, zu welcher Uhrzeit der Pellet-Heizofen zum ersten Mal starten soll (= Start des ersten Zeitfensters). Wählen Sie mit Hilfe der Tasten 1 und 2 die gewünschte Startzeit aus. Die Taktung ist 10 Min. Bestätigen Sie mit Taste 3. |
| StoP 1 tAG oFF <oFF-00:00-23.50> | In diesem Menüpunkt legen Sie fest, zu welcher Uhrzeit der Pellet-Heizofen zum ersten Mal abschalten soll (= Ende des ersten Zeitfensters). Wählen Sie mit Hilfe der Tasten 1 und 2 die gewünschte Abschaltzeit aus. Die Taktung ist 10 Min. Bestätigen Sie mit Taste 3. |
| StArt 2 tAG oFF <oFF-00:00-23.50> | Hier legen Sie fest, zu welcher Uhrzeit der Pellet-Heizofen zum zweiten Mal starten soll (= Start des ersten Zeitfensters). Wählen Sie mit Hilfe der Tasten 1 und 2 die gewünschte Startzeit aus. Die Taktung ist 10 Min. Bestätigen Sie mit Taste 3. |
| StoP 2 tAG oFF <oFF-00:00-23.50> | In diesem Menüpunkt legen Sie fest, zu welcher Uhrzeit der Pellet-Heizofen zum zweiten Mal abschalten soll (= Ende des ersten Zeitfensters). Wählen Sie mit Hilfe der Tasten 1 und 2 die gewünschte Abschaltzeit aus. Die Taktung ist 10 Min. Bestätigen Sie mit Taste 3. |

Nach Durchlauf des M2- Menüs erscheint erneut **M2-2 ProGrAm tAG** im Display. Betätigen Sie die Taste 2 um in das nächste Menü (M2-3) zu gelangen.



Wiederholen Sie die Schritte auch zum Festlegen der 2. Betriebsphase (M - 2 - 4 und M - 2 - 5).

UNTERMENÜ M2-3: WOCHENAUTOMATIK

In diesem Menüpunkt legen Sie fest, für welche Wochentage das in Menü M2-3 definierte Zeitfenster aktiviert werden soll. Insgesamt können bis zu 4 unterschiedliche Wochenprogrammierung gespeichert / festgelegt werden, welche dann nach Bedarf aberufen werden können.

Beispiel: Pot1 = Der Ofen wird montags automatisch im zuvor definierten Zeitfenster gestartet und abgeschaltet.
OFF2 = Dienstags ist dieses Zeitfenster deaktiviert, d. h. der Ofen wird nicht in der zuvor definierten Zeit in Betrieb genommen.

| Anzeige auf Display innerhalb M2-3 Menü | Funktionsbeschreibung |
|--|--|
| M2-3 ProGrAM woCHE ↳ cHrono woCHE on ↔ oFF | Hier aktivieren Sie durch Taste 1 oder 2 (ON/OFF) die Wochenautomatik. Bestätigen und weiter durch Taste 3. |
| StArt ProG1 oFF <oFF-00:00-23.50> | In diesem Menüunterpunkt legen Sie fest, zu welcher Uhrzeit der Pellet-Heizofen zum ersten Mal starten soll (= Start des ersten Zeitfensters, siehe M2-2). Wählen Sie mit Hilfe der Tasten 1 und 2 die gewünschte Startzeit aus. Drücken Sie die Taste 1, um die Startzeit im 10-Minuten-Takt auf einen späteren Zeitpunkt zu legen. Drücken Sie die Taste 2, um die Startzeit im 10-Minuten-Takt auf einen früheren Zeitpunkt zu legen. |

| Anzeige auf Display innerhalb M2-3 Menü | Funktionsbeschreibung |
|---|--|
| StoP ProG1 oFF <oFF-00:00-23.50> | In diesem Menüunterpunkt legen Sie fest, zu welcher Uhrzeit der Pellet-Heizofen zum ersten Mal abschalten soll (= Ende des ersten Zeitfensters, siehe M2-2). Wählen Sie mit Hilfe der Tasten 1 und 2 die gewünschte Abschaltzeit aus. Drücken Sie die Taste 1, um die Abschaltung im 10-Minuten-Takt auf einen späteren Zeitpunkt zu legen. Drücken Sie die Taste 2, um die Abschaltung im 10-Minuten-Takt auf einen früheren Zeitpunkt zu legen. Drücken Sie die Taste 3 zum Bestätigen und um in den nächsten Menüpunkt zu gelangen. |
| PrG1 Mont oFF PrG1 diEn oFF PrG1 Mitt oFF PrG1 donn oFF PrG1 FrEi oFF PrG1 SAMST oFF PrG1 Sonn oFF | Mit Hilfe von den Tasten 1 oder 2 kann man zwischen on oder oFF wählen. Mit Hilfe der Taste 3 kann man einen Wochentag (Mo.-So.) wählen. Die Einstellung mit der Taste 3 bestätigen. Nun halten Sie die Taste 3 gedrückt, bis „M2-3 ProGr woCHE“ erscheint. Wenn Sie nun die Taste 2 drücken erscheint M2-4. |



Wiederholen Sie ggf. diesen Ablauf auch für weitere Wochenprogrammierungen (bis zu 4 möglich).

Die Menüunterpunkte ändern sich dann wie folgt:

Drücken Sie länger die Taste 3, um die Programmierung der Einschaltautomatik abzuschließen und das Menü zu verlassen. Sämtliche zuvor getätigten Einstellungen sind jetzt gespeichert.

- ▶ **Beachten Sie, dass die programmierte Einschaltautomatik den Heizofen nur dann automatisch starten kann, wenn der Ein- /Ausschalter auf der Geräterückseite auf Position I steht.**
- ▶ **Wenn Sie den Ofen bereits vor dem programmierten Abschaltzeitpunkt ausschalten wollen, halten Sie die Taste 3 gedrückt. Auf dem Display wird der Schriftzug „AuS-RT-Uhr“ angezeigt. Das Gebläse läuft dann noch einige Minuten auf der höchsten Geschwindigkeitsstufe nach, damit der Ofen abkühlt und sämtliche Rauchgase abgeführt werden.**

UNTERMENÜ M2-4: WOCHENENDE-PROGRAMMIERUNG

Innherhalb dieses Menüs können Sie die Einschaltautomatik nur für das Wochenende festlegen.

| Anzeige auf Display innerhalb M2-4 Menü | Funktionsbeschreibung |
|---|--|
| ProGrAM woCHEndEn | Aktivieren Sie diese Funktion, durch betätigen der Taste 1 oder 2. Auf dem Display steht „ON“ und die Wochenend-Einschaltautomatik ist aktiviert. |
| StArt 1 w-EndE-oFF StoP 1 w-EndE-oFF <oFF-00:00-23.50> | Hier stellen Sie die Ein- und Ausschaltzeit für den Samstag ein. Über Taste 1 oder 2 aktivieren bzw. deaktivieren und mit Taste 2 bestätigen. |
| StArt 2 w-EndE-oFF StoP 2 w-EndE-oFF <oFF-00:00-23.50> | Hier stellen Sie die Ein- und Ausschaltzeit für den Sonntag ein. Über Taste 1 oder 2 aktivieren bzw. deaktivieren und mit Taste 2 bestätigen. |
| ESCAPE M2-5 ESCAPE | Durch betätigen der Taste 3 wenn ESCAPE erscheint, kommen Sie aus diesem Menü raus. Halten Sie Taste 1 gedrückt bis M1 erscheint. Dann mit Taste 2 zum nächsten Menü (M3) blättern. |

5.5.3 Menü M3 - Sprachauswahl

In diesem Menü können Sie zwischen den verfügbaren Sprachen wählen. Um die Sprache zu wechseln, drücken Sie auf Taste 2, um zurück zu gehen, drücken Sie die Taste 1, für die Bestätigung drücken Sie die Taste 3. Im Display erscheint „LinG“.

| Anzeige auf Display innerhalb M3 Menü | Funktionsbeschreibung |
|---------------------------------------|--|
| M3-SPrAcHe. ↳ SPrA dEu | Um die Sprache zu wechseln, drücken Sie auf Taste 2, um zurück zu gehen, drücken Sie die Taste 1, für die Bestätigung drücken Sie die Taste 3. Für die Sprache Deutsch muss „dEu“ im Display stehen. |



Bitte beachten Sie, dass dieser Pelletofen bei Auslieferung bereits auf DEUTSCH eingestellt ist.

5.5.4 Menü M4 - Standby

Hier können Sie manuell den Standby-Modus ein- bzw. ausschalten. Dieser Menüpunkt ist jedoch bereits werksseitig vorinstalliert und bedarf keiner Anpassung. Sollten Sie dennoch Anpassungen vornehmen wollen, gehen Sie wie folgt vor:

| Anzeige auf Display innerhalb M4 Menü | Funktionsbeschreibung |
|--|---|
| <M4 - StAnd-by> ↳ <StAnd-by - oFF> | Drücken Sie innerhalb des Menüs M4 die Taste 3. Es erscheint <StAnd-by - oFF> und man kann mit Hilfe den Tasten 1 oder 2 zwischen oFF bzw. on wählen. |

5.5.5 Menü M5 - Signalton

In diesem Menü können Sie den Signalton ein- bzw. ausschalten.

| Anzeige auf Display innerhalb M5 Menü | Funktionsbeschreibung |
|---------------------------------------|--|
| M5-buCCer. ↳ <buCCEr-on> | Innerhalb dieses Menüs können Sie den Signalton an- oder ausschalten. Nutzen Sie hierfür die Tasten 1 und 2 und bestätigen Sie mit Taste 3. Drücken Sie die Taste 3. Es erscheint <buCCEr-on> und mit den Tasten 1 bzw. 2 kann man zwischen on oder oFF wählen |

5.5.6 Menü M6 - LAdunG initiAL

Dieses Submenü hilft dem Betreiber bei der allerersten Inbetriebnahme zur schnelleren Zufuhr der Pellets und bei jedem Mal, falls der Pellettank leergelaufen ist.

| Anzeige auf Display innerhalb M6 Menü | Funktionsbeschreibung |
|--|--|
| M6 - LAdunG initiAL ↳ druckEn MEHr- oFF-on | Nach Betätigen der Taste 3 erscheint <druckEN MEHr- oFF>. Sie können die „schnellere“ Beladung nun an-bzw. ausschalten.durch die Tasten 1 und 2. Bei „ON“ werden Abgasgebläse und Schneckenmotor für 90 Sekunden in Betrieb genommen. Diesen Zeitintervall kann man durch die Taste 3 unterbrechen. Drücken Sie die Taste 2 um in das nächste Menü zu gelangen. |

5.5.7 Menü M7 - StAte oFEr

Dieses Menü ist nur den Technikern vorbehalten. Hier können nur Daten abgelesen werden, Änderungen sind nicht möglich.

| Anzeige auf Display innerhalb M2-4 Menü | Funktionsbeschreibung |
|---|--|
| M7 - StAte oFEr ↳ <000 – 0,0“– 00’- toFF- tEst- Abgastemperatur | Nach Betätigen der Taste 3 erscheint, sofern sich der Pelletofen gerade im Stand-By befindet: <000 – 0,0“– 00’- toFF- tEst- Abgastemperatur Die Tasten 1 und 2 sind hier ohne Funktion. |

5.5.8 Menü M8 - Set tEcHniSc

Dieses Menü ist nur den Technikern vorbehalten. Änderungen durch den Nutzer können unter Umständen die Garantiesprüche beeinflussen. Ändern Sie Angaben innerhalb dieses Menüs nur nach Rücksprache mit unserem Pelletservice-Team. Das Menü M8 hat noch weitere Submenüs <(M8-1- M8-8)>.

| Anzeige auf Display innerhalb M8 Menü | Funktionsbeschreibung |
|--|--|
| M8 - <00 – CuGrIFFs SchLuESS> | Nach Betätigen der Taste 3 erscheint, sofern sich der Pelletofen gerade im Stand-By befindet: <00 – CuGrIFFs SchLuESS>. Wenn man innerhalb diesen Menüs ist, kommt man nur durch langes Drücken der Taste 3 wieder zum Anfangsfenster <AuS- RT- Zeit>. |

5.5.9 Menü M9 - Set TyPE

Dieses Menü ist nur den Technikern vorbehalten. Änderungen durch den Nutzer können unter Umständen die Garantiesprüche beeinflussen. Ändern Sie Angaben innerhalb dieses Menüs nur nach Rücksprache mit unserem Pelletservice-Team.

| Anzeige auf Display innerhalb M9 Menü | Funktionsbeschreibung |
|---|-----------------------------|
| M9 - TyPE ↳ <Pr54-LAdunG PELLEt 00> | Die Werkeinstellung ist 00. |

5.5.10 Menü M10 - tyPE kAMin

Dieses Menü ist nur den Technikern vorbehalten. Änderungen durch den Nutzer können unter Umständen die Garantiesprüche beeinflussen. Ändern Sie Angaben innerhalb dieses Menüs nur nach Rücksprache mit unserem Pelletservice-Team.

| Anzeige auf Display innerhalb M10 Menü | Funktionsbeschreibung |
|--|-----------------------------|
| M10 - tyPE kAMin ↳ <PR55- rAuch kAMin 00>. | Die Werkeinstellung ist 00. |

5.5.11 Menü M11 - EScape>.

Drücken Sie nun die Taste 2, um ins nächste Menü zu gehen. Es erscheint laufend: <M11 – EScape>. Falls Sie die Taste 3 drücken, kommen Sie aus der Menü-Struktur heraus.

5.6 Wiederverpacken für private Transportzwecke

Zur Vermeidung von Transportschäden verpacken Sie den Pellet-Heizofen Puro 6/1 im Falle eines Transportes immer in der Originalverpackung.

6. Reinigung und Wartung

6.1 Reinigung durch den Benutzer

Bei der Verbrennung von Festbrennstoffen fällt immer Asche und Ruß an. Eine einwandfreie Funktionsfähigkeit und eine optimale Wärmeleistung sind nur bei ordnungsgemäßer Pflege und Reinigung des Pellet-Heizofens gewährleistet. Reinigen Sie den Ofen deshalb sorgfältig und regelmäßig.



Beginnen Sie mit Ihren Reinigungsarbeiten erst, wenn sämtliche Bauteile des Pellet-Heizofens sowie die Verbrennungsrückstände im Brenntopf vollständig abgekühlt sind.



Trennen Sie den Pellet-Heizofen von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

Verwenden Sie zum Aussaugen der Verbrennungsrückstände entweder einen speziellen Aschesauger oder einen Grobschmutz-/Aschefilter. Ein vorgeschalteter Grobschmutz-/Aschefilter verhindert eine Grobverschmutzung Ihres Saugers und dessen Filtersystem. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim **ROWI** Service-Center.

Reinigungsarbeiten, die täglich durchzuführen sind:

1. Öffnen Sie die Brennraumtür. Entfernen Sie sämtliche Verbrennungsrückstände aus dem Brenntopf. Saugen Sie den Brenntopf gründlich aus. Verwenden Sie zum Aussaugen der Verbrennungsrückstände entweder einen speziellen Aschesauger oder einen Grobschmutz-/Aschefilter.



Abb. 12a: Reinigung des Brenntopfes



2. Entnehmen Sie dann den Brenntopf. Überprüfen Sie die Luftöffnungen am Boden des Brenntopfes. Vergewissern Sie sich, dass alle Luftöffnungen weder verstopft noch zugesetzt sind. Saugen Sie den Brenntopf gründlich ab (siehe Abb. 12b). Entfernen Sie hartnäckige Verkrustungen und Blockaden, wenn nötig, mit einem geeigneten Werkzeug (siehe Abb. 12c).



Abb. 12b: Reinigung der Luftöffnungen mit einem Staubsauger

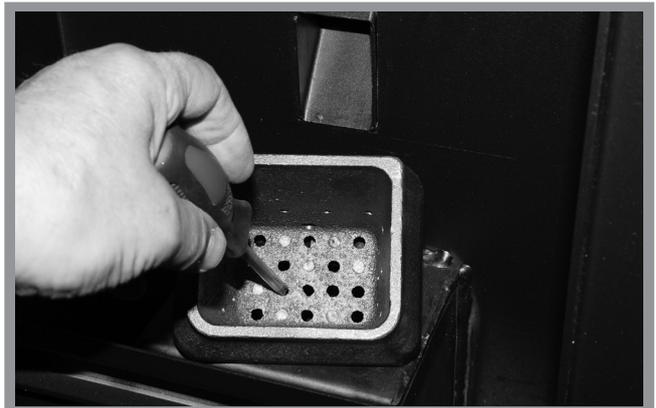


Abb. 12c: Reinigung der Luftöffnungen mit einem Werkzeug

3. Entfernen Sie mit einem Staubsauger sämtliche Verbrennungsrückstände von der Topfhalterung.



Abb. 12d: Reinigung der Topfhalterung

4. Setzen Sie dann den Brenntopf wieder ein. Achten Sie darauf, dass der Brenntopf korrekt im Topfhalter sitzt und das Rohr des Zündwiderstandes in die dafür vorgesehene Öffnung im Brenntopf ragt (siehe Abb. 6a- 6c).

Reinigungsarbeiten, die alle 2 – 3 Tage durchzuführen sind:

1. Öffnen Sie die Brennraumbür. Reinigen Sie die Glasscheibe mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie niemals scharfe und/oder kratzende Reinigungsmittel.
2. Saugen Sie den Behälter unterhalb des Brenntopfes gründlich aus.



Abb. 12f: Reinigung Brennraumbehälter

3. Entfernen Sie auch sämtliche Verbrennungsrückstände aus der unteren Brennkammer.



Abb. 12g: Reinigung untere Brennkammer

Reinigung der Metalloberfläche

Reinigen Sie die Metalloberfläche nur mit einem feuchten, weichen Tuch. Verwenden Sie niemals scharfe und/oder kratzende Reinigungsmittel.

Reinigungsarbeiten, die einmal monatlich durchzuführen sind:

Kontrollieren Sie das Abgasrohr mindestens einmal pro Monat. Öffnen Sie sämtliche hierfür vorgesehenen Inspektionsklappen und reinigen Sie das komplette Abgasrohr. Bei Fragen zu diesem Vorgang wenden Sie sich an den zuständigen Bezirksschornsteinfeger. Sollten Sie nach einer gewissen Betriebszeit feststellen, dass sich im Laufe eines Monats keine Rückstände im Abgasrohr ansammeln, können Sie diesen Reinigungszyklus an die vorhandenen Begebenheiten anpassen.

Reinigungsarbeiten, die alle 2 – 3 Monate durchzuführen sind:



Beginnen Sie mit Ihren Reinigungsarbeiten erst, wenn sämtliche Bauteile des Pellet-Heizofens sowie die Verbrennungsrückstände im Brenntopf vollständig abgekühlt sind.



Trennen Sie den Pellet-Heizofen von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen.

1. Öffnen Sie die Tür des Brennraumes.

Drehen Sie die mittlere Schraube mit einem Schraubenzieher heraus und entfernen Sie die Frontplatte (siehe Abb. 13a).



Abb. 13a: Öffnen der Frontplatte

2. Entfernen Sie alle Schrauben (2 bzw. 4x) der Abdeckplatte mit einem Schraubenschlüssel (4 mm) wie in Abbildung 13b dargestellt.

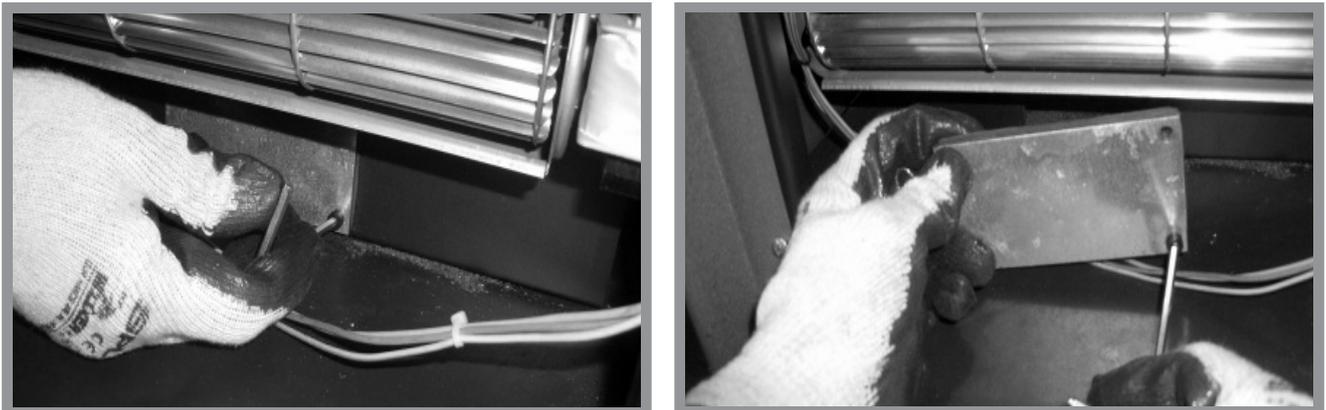


Abb. 13b: Aufschrauben der inneren Abdeckplatte

3. Überprüfen Sie, ob sich Asche hinter der Abdeckplatte befindet und saugen Sie diese sorgfältig aus (siehe Abb. 13c). Saugen Sie die Asche so auf, dass kein Aschewirbel im Aschekasten entsteht. Nur wenn in regelmäßigen Abständen (2-3 Monate) die Öffnung hinter der Abdeckplatte ausgesaugt wird, kann für einen einwandfreien Betrieb garantiert werden

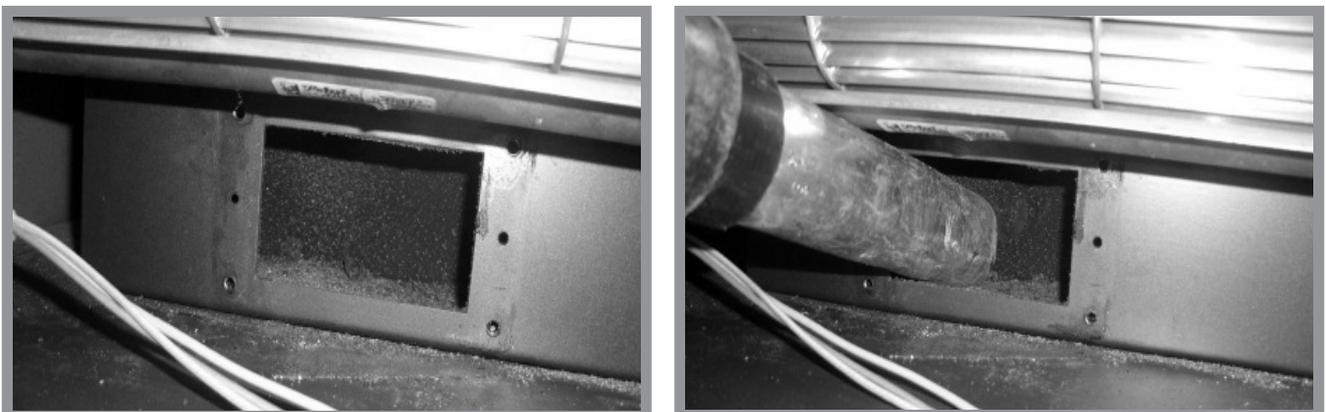


Abb. 13c: Aussaugen der Frontplatte

4. Bringen Sie nach der Reinigung die innere Abdeckplatte sowie die Frontplatte wieder an und verschrauben Sie diese wieder sorgfältig.

5. Um den hinteren Hohlraum zu reinigen, müssen die drei Schrauben des Schutzbleches auf der Rückseite abgeschraubt werden (siehe Abb. 13d). Das Schutzblech muss sehr vorsichtig nach hinten gekippt werden. Bringen Sie das Schutzblech nach der Reinigung wieder an und verschrauben es sorgfältig



Abb. 13d: Aussaugen der Frontplatte (Abbildung ähnlich)

6.2 Reinigung und Wartung durch qualifizierte Personen

Zur Sicherstellung eines einwandfreien und energieeffizienten Betriebes ist das Gerät einmal im Jahr, spätestens jedoch alle 2300 Betriebsstunden von einem Service-Fachbetrieb warten zu lassen. Eine verspätete Wartung kann zu immensen Schäden am Gerät führen. Vorsätzliches Überschreiten der Wartungsfrist kann unter Umständen zum Erlöschen von Gewährleistungsansprüchen führen.



Die Betriebsstunden können nur durch einen Techniker abgelesen werden und falls nach einem Jahr die Betriebsstunden mehr als 2000h sind, dann kann der Kunde den Pelletofen warten lassen. Nach der Ausführung der Wartung kann man die partiellen Betriebsstunden zurücksetzen.



Bitte beachten Sie, dass Reinigungs- und Wartungsarbeiten nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges sind.

6.3 Fehlersuche und Reparatur



Kosten, die aufgrund etwaiger Ausfallzeiten dieses Heizofens entstehen, sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges und werden nicht von ROWI übernommen.



Beachten Sie, dass bei sämtlichen Reparatur- und Wartungsarbeiten ausschließlich Originalteile verwendet werden dürfen. Wenden Sie sich ggf. an das ROWI Service-Center (siehe Kapitel 7).

Im Falle einer Störung leuchtet die Taste 7 rot auf. Drücken Sie die Alarmtaste (Taste 7) für 3 – 4 Sekunden, um die Störungsmeldung aufzuheben.

| Störung/Fehlercode | Mögliche Ursachen(n) | Abhilfe |
|-------------------------------|---|---|
| AL 1 ALAR AL 1BLAC-OUT | Stromversorgung unterbrochen | Überprüfen Sie den Stromanschluss und stellen Sie die Stromversorgung wieder her. Das Abgasgebläse und das Raumluftgebläse laufen auf höchster Stufe. Nach erfolgreicher Abkühlung wird das Gerät automatisch neu gestartet. Das System leitet den Zündvorgang ein. |
| AL 2 ALAR AL2 | Die Rauchsonde funktioniert nicht mehr richtig | Schalten Sie das Gerät ab. Wenden Sie sich hierfür an das ROWI Service-Center. Das Gerät darf erst nach der Fehlerbehebung wieder in Betrieb genommen werden. |
| AL 3 ALAR AL3 | Die Abgastemperatur hat den werkseitig eingestellten, zulässigen Maximalwert überschritten. | Schalten Sie den Ofen ab und wenden Sie sich an das ROWI Service-Center. Der Ofen darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn der Fehler behoben ist. |

| Störung/Fehlercode | Mögliche Ursachen(n) | Abhilfe |
|-----------------------|--|--|
| AL 4 ALAR AL 4 | Das Abgasgebläse ist defekt oder dessen Drehzahl wird nicht erkannt | Schalten Sie den Ofen ab und wenden Sie sich an das ROWI Service-Center. Der Ofen darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn der Fehler behoben ist. |
| AL5 ALAR | Der Pellettank ist leer. | Füllen Sie den Pellettank mindestens zu $\frac{1}{4}$ mit zugelassenen Holzpellets gemäß Kapitel 2. Schalten Sie den Ofen ab. Warten Sie, bis die Abkühlphase beendet wurde, bevor Sie den Ofen erneut starten. |
| | Der Zündwiderstand ist defekt oder verschmutzt. | Wenden Sie sich an das ROWI Service-Center. |
| | Der Schneckenmotor funktioniert nicht. Es werden keine Pellets in den Brenntopf gefördert. | Wenden Sie sich an das ROWI Service-Center. |
| | Der Ofen ist verschmutzt. | Überprüfen und reinigen Sie den Ofen gründlich. Idealerweise lassen Sie den Ofen von unserem Service-Fachbetrieb überprüfen |
| AL 6 ALAR AL 6 | Der Pellettank ist leer oder werden nicht gefördert. | Kontrollieren Sie, ob Pellets im Tank vorhanden sind. Befüllen Sie den Pellettank mindestens zu $\frac{1}{4}$ mit zugelassenen Holzpellets gemäß Kapitel 2. Schalten Sie den Ofen ab. Warten Sie, bis die Abkühlphase beendet wurde, bevor Sie den Ofen erneut starten. |
| AL 7 ALAR AL 7 | Das Sicherheitsthermostat (im Pellettank) hat ausgelöst, da die werkseitig eingestellte Maximaltemperatur überschritten wurde. | Schalten Sie den Ofen ab und wenden Sie sich an das ROWI Service-Center. Der Ofen darf erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn der Fehler behoben ist. |
| AL 8 ALAR AL 8 | Es ist kein Unterdruck vorhanden oder wird nicht erfasst. | Kontrollieren Sie, ob die Brennkammertür gut geschlossen ist. Starten Sie dann den Pelletofen erneut. Kontrollieren Sie, ob das Abgasrohr und die Verbindung zwischen dem Aschekasten und dem Unterdruckschalter komplett sauber und frei ist. Sollte der Fehler weiterhin auftauchen, wenden Sie sich an das ROWI Service Team. |



Fehlermeldungen, welche auf dem Display erscheinen, können durch langes Drücken der Taste 3 (3 - 5 Sekunden) abgeschaltet werden. Beachten Sie jedoch, dass hierbei zwar die Fehlermeldung abgeschaltet, der Fehler aber weiterhin bestehen bleibt.

7. Gewährleistung

7.1 Umfang

ROWI räumt dem Eigentümer dieses Produktes eine Gewährleistung von 24 Monaten ab Kaufdatum ein. In diesem Zeitraum werden an dem Gerät festgestellte Material- oder Produktionsfehler vom **ROWI** Service-Center kostenlos behoben.

Ausgeschlossen von der Gewährleistung sind Fehler, die nicht auf Material- oder Produktionsfehlern beruhen, z. B.

- ▶ Transportschäden jeglicher Art
- ▶ Fehler infolge unsachgemäßer Installation
- ▶ Fehler infolge eines nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs
- ▶ Fehler infolge vorschriftswidriger Behandlung
- ▶ Fehler infolge unsachgemäß ausgeführter Reparaturen oder Reparaturversuche durch nicht von ROWI autorisierte Personen und/oder Unternehmen

- ▶ Normaler betriebsbedingter Verschleiß
- ▶ Reinigung von Komponenten
- ▶ Anpassung an national unterschiedliche, technische oder sicherheitsrelevante Anforderungen, wenn das Produkt nicht in dem Land eingesetzt wird, für das es technisch konzipiert und hergestellt worden ist.

Ferner übernehmen wir keine Gewährleistung für Geräte, deren Serien-Nummer verfälscht, verändert oder entfernt wurde. Ein Gewährleistungsanspruch erlischt auch, wenn in das Gerät Teile eingebaut werden, die nicht von der **ROWI** GmbH zugelassen sind. Ansprüche, die über die kostenlose Fehlerbeseitigung hinausgehen, wie z. B. Schadensersatz-Ansprüche sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges.

7.2 Abwicklung

Sollten beim Betrieb Ihres **ROWI**-Produktes Probleme auftreten, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Bedienungsanleitung lesen



Die meisten Funktionsstörungen werden durch eine fehlerhafte Bedienung verursacht. Lesen Sie deshalb beim Auftreten einer Funktionsstörung zunächst in der Bedienungsanleitung nach. In Kapitel 6.3 finden Sie eine Auflistung möglicher Störungen sowie deren Ursache und Hinweise zur Beseitigung.

2. Service-Formular

Zur Vereinfachung der Serviceabwicklung füllen Sie das dem Produkt beiliegende Service-Formular bitte in Druckbuchstaben vollständig aus, bevor Sie mit dem **ROWI** Service-Center Kontakt aufnehmen. So haben Sie alle benötigten Informationen griffbereit.

3. Telefonische Kontaktaufnahme

Rufen Sie beim **ROWI** Service-Center an. Das **ROWI** Service-Team erreichen Sie unter:

07253 93520-840

(Montag – Freitag: 8.00 – 18.00 Uhr)

Die meisten Probleme können bereits im Rahmen der kompetenten, technischen Beratung unseres Service-Teams behoben werden. Sollte dies jedoch nicht möglich sein, muss der Ofen von einem unserer Service-Techniker bei Ihnen vor Ort überprüft werden. Unsere Service-Teams sind mit allen wichtigen Gerätekomponenten ausgestattet, so dass die Funktionsstörung in der Regel bei Ihnen vor Ort behoben werden kann.

Halten Sie unbedingt den Kaufbeleg und die Abnahme-Bescheinigung des Schornsteinfegers bereit. Nur bei Vorliegen dieser Dokumente kann die Service-Leistung ggf. im Rahmen der Gewährleistung abgewickelt werden.

Bitte teilen Sie uns unbedingt Ihre Seriennummer mit, die auf der Rückseite des Gerätes auf dem Typenschild steht.

4. Sollte wider Erwarten die Funktionsstörung nicht bei Ihnen vor Ort behoben werden können, gehen Sie wie folgt vor:

▶ Gerät verpacken

Verpacken Sie das Gerät in der Originalverpackung. Sorgen Sie dafür, dass es hinreichend ausgepolstert und vor Stößen geschützt ist. Transportschäden sind nicht Bestandteil des Gewährleistungsumfanges.

▶ Kaufbeleg und Abnahme-Bescheinigung des Schornsteinfegers hinzufügen

Legen Sie unbedingt den Kaufbeleg sowie die Abnahme-Bescheinigung des Schornsteinfegers in Kopie bei. Nur bei Vorliegen dieser Dokumente kann die Service-Leistung ggf. im Rahmen der Gewährleistung abgewickelt werden.

▶ Service-Formular beilegen

Legen Sie das in Druckbuchstaben ausgefüllte Service-Formular der Transportverpackung bei.

▶ Gerät bereitstellen

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum vereinbarten Termin versandfertig an der Bordsteinkante zur Abholung durch die Spedition bereitsteht.

8. Ersatz- und Ausstattungsteile

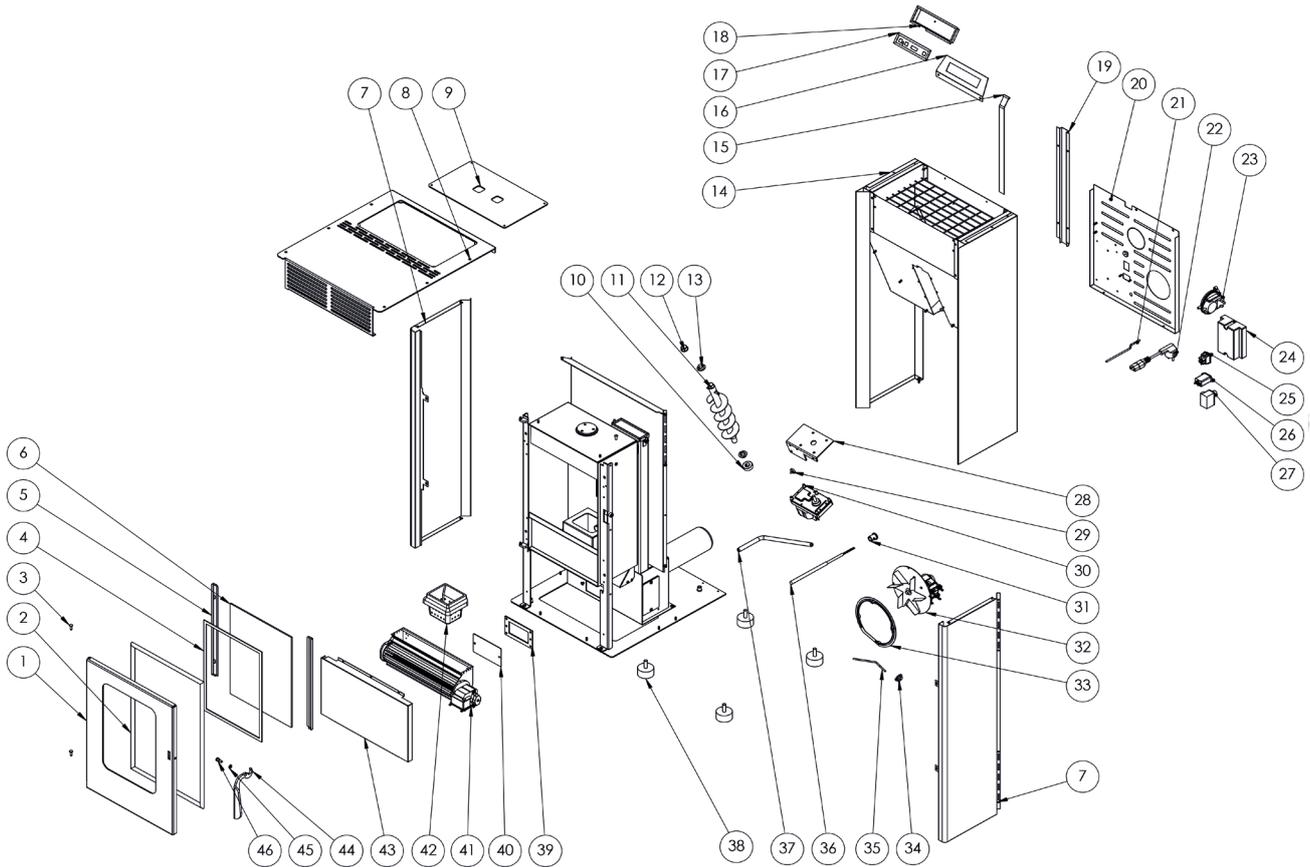


Abb. 14 Explosionszeichnung

| Pos. | Bezeichnung | Artikel-Nummer |
|------|--|----------------|
| 1 | Türrahmen | 4 03 04 0263 |
| 2 | Geflechtdichtung (rund) D.12** | 4 03 04 0303 |
| 3 | Türbolzen | 4 03 04 0264 |
| 4 | Geflechtdichtung 10x2 (flach)** | 4 03 04 0304 |
| 5 | Befestigungsbügel Glasscheibe | 4 03 04 0301 |
| 6 | Glasscheibe (264 x 350 x 4 mm) | 4 03 04 0302 |
| 7 | Vordere Seitenwand (links und rechts einsetzbar) | 4 03 04 1119 |
| 8 | Oberer Luftkammerdeckel | 4 03 04 1120 |
| 9 | Pellettankdeckel | 4 03 04 1121 |
| 10 | Befestigungsbuchse Förderschneckenmotor | 4 03 00 0293 |
| 11 | Förderschnecke | 4 03 00 0296 |
| 12 | Schutzkappe (Kunststoff) | 4 03 04 0297 |
| 13 | Gleitlager | 4 03 04 0295 |
| 14 | Pellettank | 4 03 04 1122 |
| 15 | Flachbandkabel | 4 03 00 0257 |
| 16 | Displayhalterung | 4 03 04 1123 |
| 17 | Display | 4 03 04 1124 |
| 18 | Displayschutzkasten | 4 03 04 1125 |
| 19 | Schutzkanal für das Flachbandkabel | 4 03 04 1126 |

| Pos. | Bezeichnung | Artikel-Nummer |
|------------------------------|---|----------------|
| 20 | Untere Rückwand | 4 03 04 1127 |
| 21 | Raumtemperaturfühler | 4 03 00 0273 |
| 22 | Netzkabel | 4 03 04 0281 |
| 23 | Unterdruckschalter | 4 03 04 0277 |
| 24 | Hauptsteuerplatine | 4 03 04 1128 |
| 25 | Ein-/Ausschalter (Hauptschalter) | 4 03 04 0279 |
| 26 | Netzkabel-Anschlussbuchse | 4 03 04 0282 |
| 27 | Sicherheitsthermostat des Pelletttanks | 4 03 04 0283 |
| 28 | Befestigungsplatte Förderschneckenmotor | 4 03 04 0294 |
| 29 | Anschlagsgummi | 4 03 04 0260 |
| 30 | Förderschneckenmotor | 4 03 00 0292 |
| 31 | Befestigungsbuchse für Zündwiderstand | 4 03 00 0192 |
| 32 | Abgasgebläse / Rauchgasmotor | 4 03 04 0287 |
| 33 | Dichtung Abgasgebläse | 4 03 04 0286 |
| 34 | Gummielement Rauchsonde | 4 03 00 0259 |
| 35 | Rauchsonde (Abgastemperaturfühler) | 4 03 00 0260 |
| 36 | Zündwiderstand** | 4 03 00 0193 |
| 37 | Silikonrohr | 4 03 00 0281 |
| 38 | Gummifuss | 4 03 00 0271 |
| 39 | Dichtung für die innere Abdeckplatte | 4 03 04 0299 |
| 40 | Innere Abdeckplatte | 4 03 04 0291 |
| 41 | Raumluftgebläse | 4 03 04 1129 |
| 42 | Brenntopf | 4 03 04 0265 |
| 43 | Untere Abdeckplatte | 4 03 04 0258 |
| 44 | Türgriff | 4 03 04 0261 |
| 45 | Federring M6 UNI6592 | 4 03 04 1130 |
| 46 | Verschlussbolzen | 4 03 04 0262 |
| Serienmäßiges Zubehör | | |
| | Handschuhe | 2 03 04 0005 |



Bitte beachten Sie, dass einige Ersatzteile nicht einzeln austauschbar sind. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie beim ROWI Service-Center. Die Bestellung von Ersatzteilen ist grundsätzlich nur schriftlich möglich. Senden Sie uns hierzu Ihre Bestellung einfach per E-Mail, Fax oder per Post.

Bitte geben Sie bei den mit Stern (*) gekennzeichneten Ersatzteilen unbedingt die Farbe an.

**Hierbei handelt es sich um Verschleißteile, die nicht unter die Garantieleistung fallen.

9. Schaltplan der Platine

- (1) = Abgasgebläse
- (2) = Raumluftgebläse
- (3) = Schneckenmotor

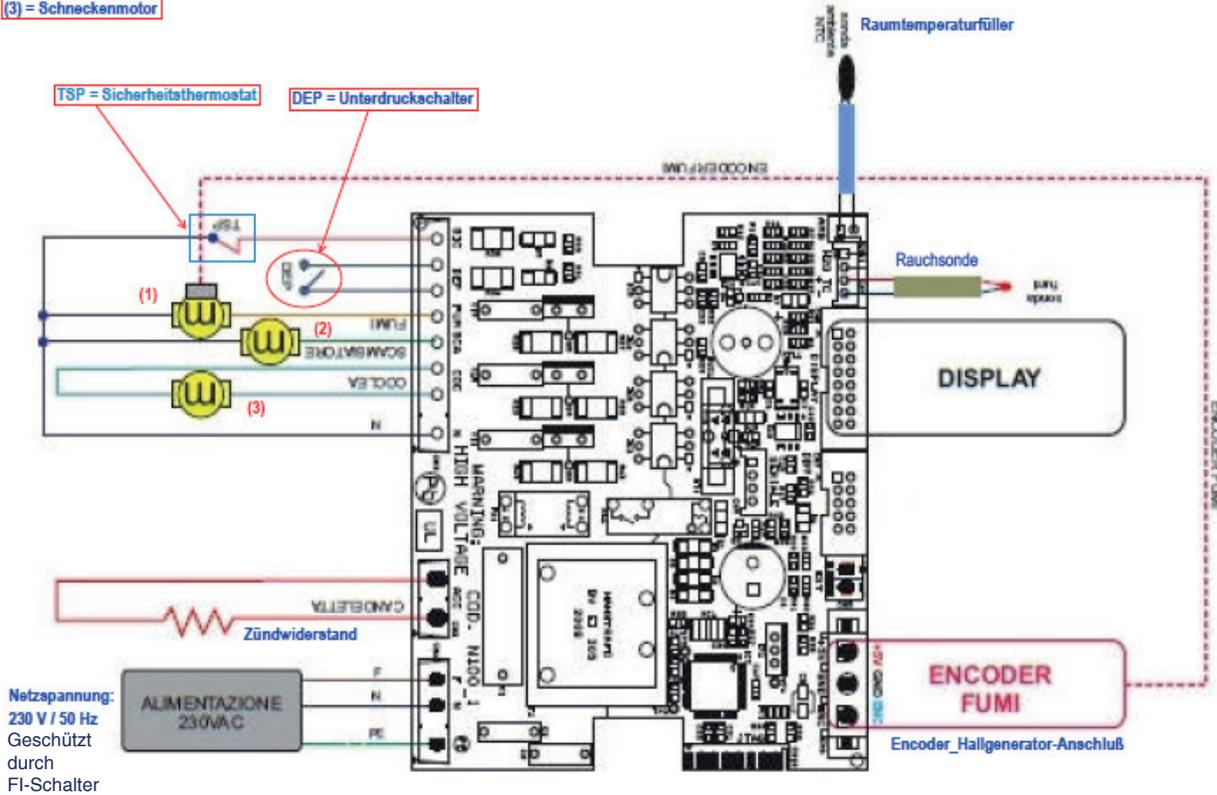


Abb. 15: Schaltplan der Platine

10. Entsorgung

Die Verpackung sowie sämtliche Verpackungsmaterialien bestehen aus umweltfreundlichen, zu 100 % recyclingfähigen Materialien.

Korrekte Entsorgung dieses Produktes



Innerhalb der EU weist dieses Symbol darauf hin, dass dieses Produkt nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Wiederverwertung zugeführt werden sollten um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme oder senden Sie das Gerät zur Entsorgung an die Stelle, bei der Sie es gekauft haben. Diese wird dann das Gerät der stofflichen Verwertung zuführen.

Korrekte Entsorgung der Batterien



Sie als Endverbraucher sind gesetzlich (Batterieverordnung) zur Rückgabe aller gebrauchten Batterien verpflichtet; eine Entsorgung über den Hausmüll ist untersagt. Batterien sind mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet, das auf das Verbot der Entsorgung über den Hausmüll hinweist. Ihre verbrauchten Batterien können Sie unentgeltlich bei den Sammelstellen Ihrer Gemeinde, unseren Filialen oder überall dort abgeben, wo Batterien verkauft werden. Sie erfüllen damit die gesetzlichen Verpflichtungen und leisten Ihren Beitrag zum Umweltschutz.

11. Konformitätserklärung

Wir, **ROWI** Schweißgeräte und Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH, Bevollmächtigter: Herr Klaus Wieser, Augartenstr. 3, 76698 Ubstadt-Weiher, Deutschland, erklären hiermit, dass dieses Produkt mit den folgenden Harmonisierungsvorschriften übereinstimmt:

Bauprodukteverordnung EU Nr. 305/2011

Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU)

Elektromagnetische Verträglichkeit (2014/30/EU)

RoHS Richtlinie (2011/65/EU) und 2015/863/EU*

Angewandte harmonisierte Normen:

EN 55014-1:2017

EN 61000-4-5:2014+A1:2017

EN 55014-2:2015

EN 61000-4-6:2014

EN 61000-3-2:2019

EN 61000-4-11:2004+A1:2017

EN 61000-3-3:2013+A1:2019

EN 60335-1:2012 + AC:2014 + A11:2014 + A13:2017 + A1:2019 + A2:2019

EN 61000-4-2:2009

EN 60335-2-102:2016

EN 61000-4-3:2006+A1:2008+A2:2010

EN 14785:2006

EN 61000-4-4:2012

Gerätebezeichnung:

HPO 6/1 PURO

Artikelnummer:

1 03 04 0059

Ubstadt-Weiher, 28.06.2020



Klaus Wieser – Geschäftsführer

*Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller. Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

ROWI

**Schweißgeräte und
Elektrowerkzeuge Vertrieb GmbH**

Augartenstraße 3
76698 Ubstadt-Weiher
GERMANY

Telefon +49 7253 93520-0
Fax +49 7253 93520-60
E-Mail info@rowi.de

www.rowi.de